



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info.Mail Entgelt bezahlt

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2010



Kriegerdenkmal Jagerberg im Blumenmeer!

Aus der Gemeindestube ...

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am 15. April 2010 fand im Beisein von Herrn AR. Josef Preininger, BH-Feldbach, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Jagerberg die sog. konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates für die Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015 statt. Bei dieser Sitzung wurde Herr Sekretär Viktor Wurzinger (ÖVP) zum Bürgermeister, Herr Werner Scheucher (ÖVP) zum Vizebürgermeister und Herr Heinz Klein (SPÖ) zum Gemeindekassier gewählt.

Eine radikale „Verjüngungskur“ ist nun vollzogen worden. Beispielsweise war Herr Bürgermeister Josef Totter seit dem Jahr 1975 im Gemeinderat gewesen, Herr Alois Edelsbrunner seit 1980. Von 10 ÖVP-Gemeinderäten ist nur noch Herr GR. Franz Boden im aktuellen Gemeinderat, von den 5 SPÖ-Gemeinderäten sind es 2 (GK. Heinz Klein und GR. Sundl Siegfried). Das Durchschnittsalter liegt nun bei nur 39 Jahren.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten sei ein aufrichtiges Danke für ihre Arbeit als Gemeinderat/Gemeinderätin in den vergangenen 5 (und teilweise mehr) Jahren ausgesprochen. Denn eines darf nicht vergessen werden: Es wurden in den letzten Jahren bzw. im letzten Jahrzehnt sehr große und für die Zukunft von Jagerberg ungemein wichtige Beschlüsse gefasst und Projekte umgesetzt. Ganz Jagerberg wurde kanalisiert, die öffentliche Wasserleitung wurde über das gesamte Gemeindegebiet ausgebaut, die Mehrzweckhalle erneuert und die Volksschule modernisiert, zig Wohnungen geschaffen, das Straßennetz in Stand gehalten und ausgebaut, die Feuerwehren aufgerüstet, und, und, und und vor allem auch ein tolles Naturschwimmbad,

eine Begegnungsstätte für alle JagerbergerInnen und zahlreiche Gäste und Freunde geschaffen. Mit ihren Entscheidungen haben die verantwortlichen Gemeinderatsmitglieder viel Mut und Willensstärke gezeigt.

Als kleines Dankeschön an die ausgeschiedenen Gemeinderäte ist für Sonntag, 15. August d.J., nach der 08.00 Uhr Messe im Schulhof ein Frühschoppen mit „Verabschiedungsfeier“ und Ehrung vorgesehen. Dazu dürfen wir schon jetzt die gesamte Bevölkerung sehr herzlich einladen. Es wird ein schönes Fest werden.

Dem neuen Gemeinderat wünschen wir ein erfolgreiches Wirken!



Der Gemeinderat 2005 bis 2010



Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ich nutze nochmals die Gelegenheit, mich für das Vertrauen, das Sie mir bei der Gemeinderatswahl entgegengebracht haben, zu bedanken. Ich sehe dieses Vertrauen aber auch als Auftrag, mich mit vollem Einsatz für Sie und unsere Gemeinde einzusetzen.

Meine Gemeinderatskollegin und -kollegen haben bei der konstituierenden Sitzung am 15. April 2010

durch ihr Wahlverhalten gezeigt, dass sie zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimatgemeinde bereit sind.

Auch die Sitzungen des Gemeindevorstandes waren sehr intensiv und konstruktiv. Aufgrund der bisher guten Zusammenarbeit bin ich zuversichtlich, dass wir in Zukunft gemeinsam vieles für Jägerberg erledigen können.

An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich bei der/den ausgeschiedenen Gemeinderätin/Gemeinderäten und allen voran bei Herrn Bürgermeister a. D. Josef Totter für den Einsatz in den letzten Jahren. Es konnte vieles realisiert werden bzw. ist zukunftsweisend für Jägerberg investiert worden. Nochmals ein aufrichtiges DANKE!

Nach meinem Amtsantritt musste ich feststellen, dass ich durch die umfassenden Arbeiten als Bürgermeister nicht mehr meine Vollbeschäftigung als Gemeinsekretär ausüben kann. Seit 1. Juni d. J. ist Frau Michaela Gsellmann zu 40% in unserem Gemeindeamt aufgenommen worden. Ich wünsche meiner neuen Kollegin alles Gute und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Viele Herausforderungen und Aufgaben liegen vor uns. Wir werden bemüht sein, diese in den nächsten Jahren gemeinsam umzusetzen und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zu lösen! Es ist mir sehr wichtig zu erwähnen, dass nicht nur die Marktgemeinde für ein gutes Miteinander zuständig ist, sondern jeder Gemeindebürger seinen Teil dazu beitragen sollte. Früher haben zum Beispiel die anrainenden Grundeigentümer bei der Wegsanierung immer mitgeholfen und so konnte meiner Meinung nach auch viel mehr erreicht werden – NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!!

Das finanzielle Haushalten und gleichzeitig viele notwendige Projekte wie Fernwärme, Geh- und Radwegerrichtung sowie eine energiesparende Beleuchtung zu realisieren, wird eine große Herausforderung sein.

Um die Abwanderung in unserer Gemeinde zu verhindern bzw. um die Wohnraumbeschaffung in Jägerberg zu verstärken, ist eine umfangreiche Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes unbedingt notwendig. Dieses schwierige und sehr komplizierte Unterfangen wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Ich bitte Sie daher um etwas Geduld! Wir sind eine Gemeinde mit ländlichem Charakter und dieser sollte auch beibehalten werden. Deswegen ist mir die Verwirklichung des Projektes Fernwärme ein sehr großes Anliegen. Wir wollen eine Energieversorgung vor Ort und nicht von den Ölkonzernen abhängig sein.

Bezüglich der Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung wurden Gespräche mit den Eltern und dem Steiermärkischen Hilfswerk geführt. Die Unterlagen bzw. Anmeldungen wurden an die Eltern ausgehändigt. Einige Kinder wurden bereits zur Betreuung am Nachmittag ab Herbst angemeldet. Nutzen sie die Gelegenheit und melden sie Ihr Kind an.

Für mich ist es sehr wichtig, dass sich Jung und Alt in unserer schönen Gemeinde wohl fühlen. Unsere sehr aktiven Vereine bieten ausreichend Möglichkeiten dazu sich in deren Vereinsleben zu integrieren.

Es muss der Mensch und das gemeinsame Erreichen von Zielen immer im Vordergrund stehen. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die neuen Herausforderungen und Problemstellungen bewältigen werden.

In diesem Sinne danke ich jetzt schon für Ihr Verständnis und Vertrauen, freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche schöne Sommerferien bzw. einen erholsamen Urlaub!

Viktor Wurzinger
Bürgermeister

Amtsstunden

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel: 8231 od. 0664 / 57 53 454)

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:
an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im Monat von 08.00 bis 10.00 Uhr

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Hirschall Arnold: 0664 / 13 67 116
Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195
Eder Josef: 0664 / 15 13 139

Alois Stoppacher – immer gut aufgelegt, immer für einen Spaß zu haben – und vor allem immer hilfsbereit!

So kennen wir Herrn Stoppacher Alois, der kürzlich seinen 50. Geburtstag feierte.

Alle JägerbergerInnen wissen, dass der Jubilar der Hauptverantwortliche für das schöne Ortsbild von Jägerberg ist. Die ganze Blütenpracht im Ort Jägerberg trägt seine Handschrift – mit viel Liebe und Fingerspitzengefühl kümmert er sich früh morgens und spät am Abend, dass „seine“ Blumen auch wirklich schön werden und kein Gras herauswächst.

Den Jubilar zeichnet aber auch ein anderes Charaktermerkmal besonders aus: seine Hilfsbereitschaft. Mit schönen und verständnisvollen Worten ist bald jemand zur Stelle. Herr Stoppacher allerdings begnügt sich nicht mit Worten, sondern steht immer wieder in seiner näheren und auch weiteren Nachbarschaft bereit, wenn seine Hilfe gebraucht wird.

Lieber Luis, danke für deine ständige Hilfsbereitschaft und weiterhin alles Gute!

Liebe Mitbürger haben ihm eine besondere Aufmerksamkeit bereitet und im ganzen Ort solche Blumen aufgestellt.



Müllentsorgung



Es ist sehr erfreulich, dass gut 90 Prozent der Haushalte ihren Müll gut trennen und die Vorschriften einhalten. Trotzdem passieren immer wieder Fehler, die es zu vermeiden gilt.

Papier-Container: Es kommt immer wieder vor, dass Pla-

stikteile oder Kataloghüllen im Papier-Container landen. Bitte alle Plastikteile entfernen.

Glas-Container: Bitte, wer kommt auf die Idee und wirft Keramikteile oder Geschirr in den Glascontainer? Bitte nur Flaschen und Gläser (von Gurken, etc.) in den Glas-Container werfen. Bitte auch keine Glas-Vasen in den Glascontainer – für dieses Glas gibt es einen eigenen Container (wie Fensterglas).

Karton-Container: Es kommt immer wieder vor, dass Styropor (Porozell), Plastik oder auch Sperrmüll in diesen Container eingebracht werden. Diese Sachen dürfen nicht auf dem Kartonagen-Container landen! Also: vor dem nächsten Karton-Entsorgen, Kartons vollständig entleeren! Styropor in den gelben Sack!

Pet-Flaschen: Bitte diese immer fest zusammendrücken, draufsteigen, knicken und zuschrauben. Das spart viel Platz und Kosten.

Plastik-Kanister und Eimer (HDPE-Material) bitte restentleert zum ASZ bringen. Entsorgung ist kostenlos!

Anlieferungen beim ASZ: Bitte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liefern Sie den Müll bereits getrennt auf ihrem Anhänger an. Bei der großen Anzahl der Müll abliefernden Personen ist es unmöglich bzw. eine „Gemeinheit“ gegenüber anderen Personen, erst beim ASZ den Müll zu sortieren. Jede Fraktion bitte sortiert anliefern – Danke!

Noch eine Bitte: Geben Sie „wertvollen Müll“ und Altgeräte nicht den Ungarn mit. Für diese Sachen muss beim ASZ nichts bezahlt werden, im Gegenteil: wir bekommen dafür sogar Erlöse und können dadurch die Müllgebühren niedriger halten. Zu oft schon wurde und wird solcher Müll auf dem Heimweg nach Ungarn irgendwo entsorgt, sobald die besseren Teile ausgebaut sind.



Gutschein



Einzel lösen bei den Betrieben der
Tourismusregion Saßtal!
Keine Barablässe möglich!

St. Stefan im Rosental – Gnojach
Jägerberg – Mettersdorf am Saßbach

Tel: +43 (0) 3116 8303 | Email: office@sasstal.at



€10,-
Zehn Euro
00560

Saßtal- gutscheine

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der sog. „Saßtalgutschein“. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich ist er zu einem Stückpreis von € 10,- bei der Marktgemeinde Jägerberg und bei der Raiffeisenbank Jägerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet kann er eingelöst werden.

Bauen in Jägerberg jetzt noch attraktiver!



In Wetzelsdorf sind noch Bauplätze frei.



Bauplätze beim Naturschwimmbad

Bauplatzpreise gesenkt

Ein lang gehegter Wunsch wurde vom neuen Gemeinderat umgesetzt: Über Beschluss des Gemeinderates wurden die Bauplatzpreise der Marktgemeinde Jägerberg (Jägerberg und Wetzelsdorf) einheitlich auf Euro 9,90 gesenkt.

Für die Käufer von Bauplätzen in Jägerberg gibt es dazu ein besonderes „Zuckerl“: Wer bis spätestens 31.12.2010 einen Bauplatz kauft, hat 10 Jahre einen Gratis-Eintritt beim Naturschwimmbad. Nähere Auskünfte und Details erhalten Sie im Gemeindeamt!

Wohnbauförderung

Bzgl. Wohnbauförderung hat der Gemeinderat folgende Änderungen beschlossen: Sowohl die Sonderwohnbauförderung als auch die Wohnbauförderung für Ersatzbauten werden ab sofort je zur Hälfte nach der Rohbaubeschau bzw. nach Erteilung der Benützungsbewilligung ausgezahlt.

willigung ausgezahlt.

Die Höhe der Sonder-Wohnbauförderung beträgt ab sofort zwei mal Euro 1.800,- (jetzt also € 3.600,-; bisher € 4.400 insgesamt), für Ersatzbauten gibt es zwei mal Euro 600,- (jetzt also € 1.200,-; bisher € 1.500,- insgesamt). Bereits teilweise realisierte Projekte werden nach der alten Regelung fertig abgewickelt.

Sonstige Wohnhausförderungen

Unverändert bleiben die Gemeindeförderungen bzgl. Bauabgabe: Die Marktgemeinde Jägerberg schenkt allen Häuslbauern 50 Prozent dieser verpflichtenden Abgabe, im Durchschnitt über € 1.200,-. Auch der Einbau von Solaranlagen wird mit € 220,- je Anlage gefördert (gilt auch bei bereits bestehenden Häusern). Die Hauszufahrten werden mit € 4,50 je Quadratmeter von der Gemeindestraße bis zum Haus auf einer Breite von 3 Metern gefördert.

Neues Raumordnungsgesetz – was bringt es?

Mit 1. Juli 2010 ist ein neues Raumordnungsgesetz in Kraft getreten. Leider muss festgestellt werden, dass dieses neue Gesetz keine Erleichterung für das Bauen bringt.

Für Tierhaltungsbetriebe ist ab einer Größe der Geruchszahl $G=20$ (zw. 110 und 290 Schweine, je nach Stallausstattung und Alter der Schweine oder ca. 150 Rinder) der Geruchsschwellenbereich (112 Meter) und der Belästigungsbereich (56 Meter) auszuweisen. Im Belästigungsbereich dürfen, wenn eine unzumutbare Belästigung festgestellt wurde, Wohnnutzungen nicht bewilligt werden. Betriebserweiterungen oder Änderung des Tierbestandes ab einer Größe der Geruchszahl $G=20$ können nur dann bewilligt werden, wenn die Ausdehnung des Belästigungsbereiches keine unzumutbare Belästigung bei Grundflächen mit Gebäuden für Wohnnutzungen in der Nachbarschaft hervorruft und die Ausdehnung des Geruchsschwellenabstandes keine Baugebiete (allgemeine Wohngebiete, Kerngebiete) betrifft, oder sich durch Sanierung von bestehenden Stallgebäuden, durch Einbau zusätzlicher Maßnahmen zur Luftreinhaltung oder durch Änderung des Tierbestandes usw. die Geruchszahl G nicht erhöht.

Bzgl. Wohnbauten in Auffüllungsgebieten gilt: Wenn es sich um kleinräumige, zusammenhängende mit mindestens drei vor dem 1. Feber 1995 rechtmäßig errichteten Wohngebäuden bebaute Gebiete handelt, die weilerartige oder zeilenförmige Bebauungsstrukturen, die eine visuelle Einheit darstellen, aufweisen, wobei zwischen den bestehenden Wohngebäuden (auch landwirtschaftliche Wohngebäude) eine oder mehrere unbebaute Lücken vorhanden sind, diese entweder eine Gesamtfläche von insgesamt höchstens 3.000 Quadratmeter (Gebäudeabstand vier Meter, Baulandtiefe 30

Meter) aufweisen und für eine Wohnbebauung vorgesehen sind oder keine Ausschließungsgründe auf Grund von Immissionen, Bodenbeschaffenheit oder Wahrung des Orts- und Landschaftsbildes vorliegen, oder keine Erweiterung nach außen erfolgt.

Bzgl. der Neugründung einer Hofstelle ist die Agrarbezirksbehörde zuständig und die Erstellung eines Betriebskonzeptes/Betriebsplanes von einem landwirtschaftlichen Sachverständigen erforderlich. In diesem Betriebskonzept muss nachweisbar sein, dass eine Bewirtschaftung im Haupterwerb vorliegt und die Rentabilität zum jeweiligen Betriebszweig auf Sicht gegeben ist. Die Fläche spielt daher keine vordergründige Rolle, sondern die Bewirtschaftung und das Produkt. Ein Nebenerwerb wird grundsätzlich nicht als Neugründung akzeptiert. Im Zuge der Planung ist der gesamte neue Hof als räumliche und betriebliche Einheit zu betrachten, sodass diese Gebäude nur gemeinsam errichtet werden können bzw. dürfen und eine Benützungsbewilligung nur dann zulässig ist, wenn die gesamte Hofstelle errichtet ist. Die Errichtung des Wohnhauses alleine ist unzulässig.

Flächenwidmungsplan unserer Marktgemeinde

Nachdem der FWP unserer Marktgemeinde von der zuständigen Stelle beim Land Steiermark abgelehnt und die Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof abgewiesen worden ist, müssen wir unseren FWP überarbeiten. Es scheint uns notwendig, diese Angelegenheit grundlegend zu überarbeiten und auf ein gutes Fundament zu stellen.

Leider mussten wir schon feststellen, dass das neue Raumordnungsgesetz eigentlich keine Erleichterungen für uns bringt, sondern eher Verschärfungen. Der neue Gemeinderat wird sich sehr bemühen, für Jägerberg das „Beste“ herauszuholen.

Buchhalterin stellt sich vor



Ich freue mich sehr, dass ich mich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung als neue Gemeindegeschäftsführerin vorstellen darf. Mein Name ist Michaela Gsellmann und ich wohne am Pöl-

lauberg Nr. 9 (vulgo Draxler).

Ich bin mit Johannes Gsellmann verheiratet und wir haben eine Tochter (Gloria).

Mein Aufgabenbereich in der Gemeinde liegt hauptsächlich in der Buchhaltung.

Außerdem werde ich Herrn Markus Boden im schönen Naturschwimmbad als Bademeisterin vertreten.

Es macht mir sehr große Freude, dass ich für die Gemeinde arbeiten darf und ich hoffe, dass ich die Erwartungen der Gemeinde sowie der Gemeindebürger erfüllen kann.

Boden Markus – neuer Gemeindearbeiter

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst, dass der Dienstvertrag mit Herrn Boden Markus



(das 4. Jahr Bademeister beim Naturschwimmbad) verlängert und er als Gemeindearbeiter für die Stelle des in Pension gehenden Arnold Hirnschall aufgenommen wird. Schon während seiner bisherigen Arbeitszeit als Bademeister hat der gelernte Elektriker oft bei anderen Gemeindearbeiten (Kanal, Wasserleitung, Mehrzweckhalle, Ö. Beleuchtung, Naturschwimmbad, usw.) ausgeholfen.

Herr Boden Markus hat sich auch bereit erklärt, alle erforderlichen Kurse und Prüfungen an der Zivilschutzschule Lebring zu absolvieren, um – wenn Herr Hirnschall Arnold in Pension ist – sofort für die Feuerwehr Jägerberg auszurücken zu können und damit die jederzeitige Einsatzbereitschaft der hiesigen Feuerwehr zum Schutze unserer GemeindebürgerInnen gewährleistet ist.

Das Bundesministerium für Finanzen teilt Folgendes mit:

Alle Standorte des Finanzamtes Oststeiermark in Feldbach, Hartberg, Bad Radkersburg und Weiz haben ab 29. Juni 2010 eine neue einheitliche Telefon-Nummer: 03152/837-0. Die bisherigen Telefon-Nummern sind danach noch drei Monate aktiv, dann sind die Finanzämter nur noch unter der neuen Telefon-Nummer erreichbar.

Die neuen Fax-Nummern sind: für Feldbach: 03152/837-5937-001 und für Radkersburg: 03152/837-5937-003.

Badweg



Ein tolles Projekt hat Bürgermeister i. R. Josef Totter im Frühjahr 2010 noch in Angriff genommen: Herr Totter hat mit Herrn Suppan Herbert ausverhandelt, dass dieser einen ca. 6 Meter breiten Streifen seines Ackers vom Naturschwimmbad-Parkplatz zum Hause Schantl verkauft. Diese Vereinbarung wurde sodann in seiner letzten Gemeinderatssitzung am 9. April d.J. vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

In der Zwischenzeit erfolgte die Vermessung und Vertragserrichtung. Mit dem Ausbau dieser neuen Straße soll in Kürze begonnen werden.

Erhebungen in der Gemeinde:

Kindergarten: Alterserweiterte Gruppe

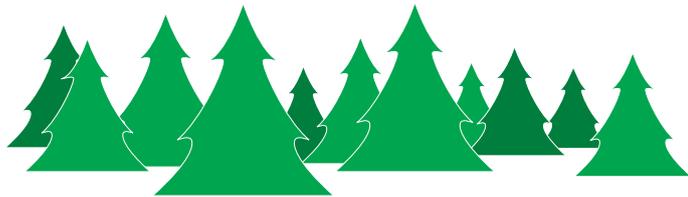
Die Marktgemeinde Jägerberg hat die in Frage kommenden Eltern in der Marktgemeinde kontaktiert, ob sie Interesse an einer „alterserweiterten Gruppe“ (Kinder vom 18. Lebensmonat bis vollendetes 3. Lebensjahr) haben. Dabei ist herausgekommen, dass letztendlich keine Familie Interesse an diesem Angebot hat. Dazu sei allerdings angemerkt: der Kindergarten ist erst ab vollendetem 3. Lebensjahr gratis. Bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres sind Elternbeiträge zu zahlen. Es gibt jedoch die Möglichkeit, Beihilfen (je nach Einkommen) vom Land Steiermark zu bekommen.

Volksschule: Nachmittagsbetreuung

Im Zuge der Erhebung bzgl. Nachmittagsbetreuung haben sich mehrere Eltern verbindlich bereit erklärt, die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen zu wollen. Grundsätzlich gilt für die Nachmittagsbetreuung, dass diese je nach Anzahl der in Anspruch genommenen Tage zwischen 85 und 95 Euro kostet. Dazu kommt Geld für das Essen von ca. 4 Euro pro Mahlzeit. Einkommensschwache Eltern können auch hier eine Beihilfe beantragen.

Nach dem knappen Interesse an der Nachmittagsbetreuung wird es in den nächsten Wochen Gespräche zwischen der Gemeindevertretung, den Eltern und dem Stmk. Hilfswerk als Auftragnehmer geben, ob und in welcher Form dieses Angebot an der Volksschule Jägerberg doch in die Realität umgesetzt werden soll und kann.

Biomasseheizung



Zahlreiche Waldbesitzer haben bei unserer Erhebung die Meldung abgegeben, dass sie Interesse an Hackgut-Lieferungen haben. In den nächsten Wochen werden alle Interessenten von diesem Projekt zu Besprechungen eingeladen werden. Falls jemand vergessen hat, sich zu melden, kann er dies selbstverständlich noch nachholen.

Gemeindeausflug



Der diesjährige Gemeindeausflug (Samstag, 31. Juli 2010) führt uns heuer nach Gasen, ins „Stoaniland“. Dort gibt es Gelegenheit zur Besichtigung des Stoani-Hauses oder zu einer angenehmen Almwanderung (Stoani-Weg). Nach dem Mittagessen gibt es noch einen Abstecher auf die Teichalm und über die Weizklamm geht es dann in die Heimat. Zum Abschluss des Ausfluges gibt es einen Buschenschankbesuch, wozu die Marktgemeinde einlädt. Kosten: Euro 12,- für Erwachsene, Kinder zahlen € 8,-. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bei der Raika Jagerberg.

Hochwasserschutz

Nach den verheerenden Unwettern des letzten Jahres wurden in Unterzirknitz entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen ergriffen. Zuerst wurde der Ottersbach geräumt (bereits im Herbst 2009) und



heuer wurde die Liegenschaft Konrad vlg. Folti mit einem Damm umgeben. Dadurch sollte kein Hochwasser von außen in das Gehöft dringen können. Das innen anfallende Wasser wird über entsprechende Klappen mit Rückschlagventilen abgeleitet. Beim gegenüberliegenden Haus Marbler wurde eine schützende Betonwand an der Grundstücksgrenze aufgezogen.

Zirkus in Jagerberg

Am 15. und 16. April war der Circus Barley aus Deutschland zu Besuch in Jagerberg. Groß und Klein konnten ein paar aufregende Stunden im Zirkus miterleben.



Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2009 brachte im ordentlichen Haushalt nachstehendes Ergebnis:

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	11.909,88	271.927,14
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	1.238,80	31.126,65
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	103.527,03	386.635,29
3	Kunst, Kultur u. Kultus	22.464,88	115.640,20
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	246.239,94
5	Gesundheit	0,00	43.143,96
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	71.760,87	203.105,68
7	Wirtschaftsförderung	423,12	31.942,60
8	Dienstleistungen	731.666,81	843.708,39
9	Finanzwirtschaft	1.324.579,26	145.704,96
Summen (Gesamtstoll)		2.267.570,65	2.319.174,81

Die wichtigsten außerordentlichen Ausgaben im außerordentlichen Haushalt im Jahr 2009 waren:

FF-Wetzelsdorf (TLFA-Ankauf)	89.400,--
HS-St. Peter a.O.	76.305,--
Musikheim Jagerberg	24.500,--
Geh/Radweg Oberzirknitz	124.537,78
Rutschungsanierungen	13.116,47
Öffentliche Beleuchtung (OZ)	57.662,74
Wasserleitung	34.292,06
Kanal	19.073,14
Diverses: Wegebau, Fernwärme, Müllplatz OZ, NSB, Steinfeldbach, etc.	39.977,43

Karlin Thomas: Neuer Betrieb in Unterzirknitz eröffnet



Seit 1. Mai d.J. betreibt Thomas Karlin in Unterzirknitz 29 einen eigenen Betrieb für Platten- und Fliesenverlegung.

Herr Karlin, Jahrgang 1982, hat nach seiner Pflichtschulausbildung den Beruf eines Platten- und Fliesenlegers bei der Fa. Roth erlernt. Die Lehrabschlussprüfung hat er im Jahr 2001 mit Auszeichnung abgelegt, danach war er auf verschiedenen Privat- und Großbaustellen eingesetzt. Später folgte der Wechsel in den Verkauf bei der Fa. Roth in Graz (Planung, Kalkulation, Kundenberatung, Schauraumleiter und Innendienst).

Nach Ablegung der Unternehmerprüfung im Jahr 2009, beschloss Thomas Karlin, sich im Jahr 2010 selbständig zu machen. Der neue Unternehmer sagt: „Vorrangig werde ich im Privatbereich tätig sein: Badsanierungen mit allen Vorarbeiten, Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sowie sämtliche Verlegearbeiten im Innen- wie im Außenbereich. Sollte die Arbeit und somit das Unternehmen wachsen, ist die Aufnahme und Ausbildung eines Lehrlings nicht ausgeschlossen.“

Sollten Sie weitere Infos brauchen, rufen Sie einfach an unter Tel-Nr. 0664/145-74-44 oder schicken Sie ein Mail an: fliesen.karlin@gmail.com.

Platten- und Fliesenverlegung
Thomas Karlin
Unterzirknitz 29
A-8091 Jägerberg
Tel.: 0664- 14 57 444
Mail.: office@karlin.at
Web.: www.karlin.at



Karlin
Platten- &
Fliesenverlegung

Installationstechnik Leber



Franz Leber führt nach Ablegung der Meisterprüfung und Besuch der Unternehmerschule seit 1. März 2010 den Installationsbetrieb „LEBER Installationstechnik“ mit Sitz in Hamet bei Jägerberg.

Franz Leber greift auf eine langjährige Erfahrung im Installations- und Heizungsbaubereich zurück.

Der Meisterbetrieb mit Schwerpunkt auf Alternativenenergien bietet von der Grundinstallation über Großheizanlagen bis zum kompletten Bad ein umfassendes Portfolio.

In den ersten Monaten wurden schon beachtliche Projekte umgesetzt:

- Hackgutanlagen bis 300 KW
- Teilsolare Raumheizungen
- Holzvergaseranlagen
- Pellets-Heizanlagen mit Solarunterstützung
- Erdwärmepumpenanlagen
- eine Reihe von Wellnessbädern

Auch Bürgermeister Viktor Wurzinger konnte schon von der Errichtung einer Solaranlage überzeugt werden.

Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung setzt Franz Leber auf Qualität und Professionalität, deshalb wird ausschließlich mit renomierten Herstellern zusammengearbeitet.

Kontakt: Franz Leber, Hamet 32, 8083 Jägerberg,
Tel.: 0664 / 75 01 3900 | office@leber-gwh.at

GAS
WASSER
HEIZUNG
ALTERNATIVE
ENERGIEN

LEBER
Installationstechnik

Jägerberg hat jetzt einen eigenen Hafnerbetrieb!

Nach langjähriger Berufserfahrung in Planung, Verkauf und Montage habe ich beschlossen, die Firma Ofen Hirschmann zu gründen.

Mein Ziel ist es, die Wünsche und Bedürfnisse meiner Kunden im Gespräch genau festzustellen und durch eine fachgerechte und genaue Planung sowie eine gründliche und zuverlässige Montage zu erfüllen.

Bei der Planung unserer Kachelöfen, Heizkamine sowie Küchenherde und Backöfen wird für jeden Kunden ein individueller Entwurf mit räumlicher Darstellung erstellt.

Die Grundlage meiner langjährigen Tätigkeit bilden genaue, kreative Planung, die Verwendung hochwertiger Materialien, Montage von Meisterhand sowie die Freude an altbewährter Handwerkskunst in Verbindung mit modernster Heiztechnik.

Zusätzlich zu den gesundheitlichen Vorteilen durch natürliche Strahlungswärme heizt man mit Holz auch krisensicher. Immer noch wächst mehr Holz nach als verbraucht wird - und das direkt vor unserer Haustür.

Ich berate Sie gerne bei Ihrem Ofenneubau oder bei der Renovierung Ihres bestehenden Ofens. Bei Fragen bin ich jederzeit gerne für Sie erreichbar

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hafnermeister

Markus Hirschmann

Hafnermeister Markus Hirschmann

8083 Jahrbach 10, Tel.: 0664 / 3854166, www.ofensetzen.at



Die Marktgemeinde Jägerberg freut sich sehr, dass sich die Herrn Hirschmann Markus, Karlin Thomas und Leber Franz zum Schritt in die betriebliche Selbstständigkeit entschlossen haben.

Wir wünschen den jungen Unternehmern alles Gute und viel betrieblichen Erfolg!

Von der LAP zum Ingenieur!!

Anmeldung zur Abendschule an der HTBLA Weiz

Ein vielfältiges Bildungsprogramm für Berufstätige bietet die Abendschule der HTL Weiz ab Herbst allen Lernwilligen, die auf dem zweiten Bildungsweg Karriere machen wollen. Die staatlich anerkannte HTL-Matura wird in zwei Etappen abgelegt:

Nach vier Semestern erfolgt die vorgezogene Teilprüfung zur Matura in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik bzw. Fachtheorie. Nach insgesamt acht Semestern gibt es dann die Reife- und Diplomprüfung, welche nach drei Jahren einschlägiger Berufspraxis zum Führen des Berufstitels "Ingenieur" berechtigt. Die HTL-Abendmatura inkludiert die

Unternehmerprüfung, eine Reihe von Berufsberechtigungen und den uneingeschränkten Hochschulzugang in allen europäischen Staaten. Im September 2010 startet für Berufstätige die 4-jährige HTL-Ausbildung in Elektrotechnik.

Für Maturanten, gewerbliche Meister und Werkmeister gibt es die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildung (6 Semester). Alle Prüfungen der vorgezogenen Teilmatura werden für die Berufsreifeprüfung voll anerkannt.

Für den Besuch der Abendschule an der HTL Weiz werden keine Kursgebühren eingehoben.

HTBLA Weiz, 03172 4550/ 272 (204), www.htbla-weiz.ac.at

Hundehaltung

Von der Bezirksverwaltungsbehörde wurde uns folgende Info bzgl. Hundehaltung und Hundeführung übermittelt.

Führen von Hunden in der Öffentlichkeit:

Jede Woche gelangen mehrere Anzeigen aufgrund von Hundebissen, Wilderei von Hunden bzw. Freilaufen von Hunden unter anderem auch in Verbindung mit oft folgenschweren Verkehrs- und Radfahrnfällen bei der Bezirkshauptmannschaft ein.

Das Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz (Stmk.LSG) vom 15. Jänner 2005, LGBl I Nr. 24/2005, i.d.g.F. besagt:

§ 3 b) „Halten von Tieren“

Abs. 1: Die Halterinnen oder Verwahrerinnen von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Abs. 2: Die HalterInnen und VerwahrerInnen von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeit- und Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Abs. 3: Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Abs. 4: In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

Abs. 5: Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Abs. 6: Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesem Handeln zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive, des Militärs und Rettungshunde.

Übertretungen gegen den § 3 b des Stmk. LSG können mit einer Geldstrafe bis zu Euro 2.000,-- bestraft werden. Zusätzlich kann in schweren Fällen der Verfall der Tiere ausgesprochen werden.

Die mangelnde Sorgfaltspflicht von Hundehaltern bzw. Verwahrern hat daher schon oft zu unliebsamen Zwischenfällen für alle Beteiligten geführt, wie

- Beschwerden und Anzeigen aus der Bevölkerung an die zuständige Behörde wegen streunender Hunde, wo sich Personen unzumutbar belästigt fühlten (Kinder trauen sich nicht aus dem Haus zu gehen, usw.)
- Raufereien zwischen Hunden, häufig einhergehend mit Biss- und Kratzverletzungen bei Hunden und Menschen (darunter viele Kleinkinder)
- Hundebisse, obwohl der Hund bisher immer „so gutmütig“ war
- Wildern von Hunden und Reißen von Schafen, Hühnern, Enten, Hasen, usw.



- Zahlreiche Autounfälle (mit Blechschäden), wobei dabei viele Hunde bereits ihr Leben gelassen haben

- Zahlreiche Stürze mit teils schweren Verletzungen von Rad-, Moped- oder Motorradfahrern nach Kollisionen mit Hunden.

Die Bestimmungen des Stmk. Landes-Sicherheitsgesetzes lassen dem Hundehalter dem Grunde nach überhaupt keinen Freiraum.

Wer seinen Hund frei herumlaufen lässt, ihn nicht entsprechend an der Leine führt bzw. einen gesicherten Maulkorb überstreift (dieser darf vom Hund nicht abgestreift werden können), ist grundsätzlich strafbar, egal welche Folgen das freie Herumlaufen mit sich bringt.

2. Allgemeine Vorschrift im Tierschutzgesetz in Verbindung mit der 2. Tierhaltungsverordnung

Aufgrund der Beobachtungen wird immer noch festgestellt, dass Hunde an Ketten gehalten werden.

§ 16 Abs. 5 des Tierschutzgesetzes besagt:

Hunde dürfen keinesfalls, auch nicht vorübergehend, an der Kette oder sonst einem angebundnen Zustand gehalten werden. Die Zwingerhaltung, Haltung in Räumen bzw. im Freien ist in der 2. Tierhaltungsverordnung geregelt. Der Mindestbedarf für einen Hund in einem Zwinger beträgt 15 m², wobei jedoch die Fläche der Schutzhütte nicht eingerechnet wird, der Platzbedarf erhöht sich mit jedem weiteren dort gehaltenen Hund bzw. durch Welpen. Nähere Informationen können aus der gesetzlichen Bestimmung entnommen werden bzw. erfahren Sie beim Tierarzt.

Übertretungen gegen diese Vorschrift können von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Strafen bis zu € 3.750,--, im Wiederholungsfall bis zu € 7.500,-- geahndet werden.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Viktor Wurzinger
Auflage: 750 Stück
Druck: Marko, Leitring

Die Seite des Hausarztes



Liebe Leser der Gemeindepnachrichten!

Aus Gründen der Aktualität möchte ich ein Thema aufzeigen, das immer mehr Menschen aller Altersstufen und Berufe betreffen kann: das Burnout-Syndrom.

Der Begriff, der aus dem Englischen kommt, bedeutet soviel wie „Ausgebrannt sein“.

Darunter versteht man eine seelische Erschöpfung mit Abfall der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Der Begriff wurde 1974 von einem Psychoanalytiker eingeführt, dem auffiel, dass besonders „helfende Berufe“ wie Ärzte, Pflegepersonal, Lehrer und Erzieher auf Grund von Arbeitsüberlastung und emotionaler Überforderung, aber auch pflegende Angehörige von alten und/oder schwerkranken Leuten, Manager oder Schichtarbeiter betroffen sind.

Die Grundsymptome sind nicht nur körperliche und seelische Erschöpfung, Leistungs- und Antriebschwäche und die Unfähigkeit sich zu erholen, sondern auch eine zynische Haltung gegenüber Arbeitskollegen oder Klienten. Burnout ist nicht nur ein Problem für den Betroffenen, sondern auch für sein familiäres und berufliches Umfeld. In der Anfangsphase des Syndroms kommt es zu einem verstärkten Engagement für bestimmte Ziele, Hyperaktivität, Verzicht auf Entspannungs- und Erholungsphasen, Einschränken von sozialen Kontakten; chronische Müdigkeit, Flucht in Alkohol, Internet oder exzessives Essen.

In weiterer Folge weist der Betroffene die Schuld für bestimmte Umstände entweder anderen Personen (Aggression) oder sich selbst zu (Depression).

Abbau des Engagements, Verflachung der Emotionen und Verzweiflung sind weitere Stufen des Burnout-Syndroms, das nicht selten zur manifesten Depression oder selbstzerstörerischem Verhalten führt, weil das Leben als sinnlos empfunden wird.

Eine mögliche Ursache für das häufigere Auftreten des Syndroms ist in dem Zerfall von familiären und sozialen Strukturen zu suchen, dem ständigen Leistungsdruck, dem schon Schulkinder ausgesetzt sind und dem falschen Bild des erfolgreichen und egozentrischen Menschen, das durch bestimmte Medien transportiert wird.

Es ist daher wichtig, sich mit seinen Mitmenschen auseinanderzusetzen und Signale richtig zu deuten, aber auch sich selbst richtig einzuschätzen.

Sollten die Symptome für ein Burnout eindeutig sein, ist professionelle Hilfe durch Psychologen dringend erforderlich, ihr Hausarzt wäre eine Ansprechstation als Vermittler.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr MR Dr. Anton Stradner

Wir gratulieren herzlich

Im Jänner d.J. feierte Herr Medizinalrat Dr. Anton Stradner seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Josef Totter und Vzbgm. Alois Radkohl stellten sich seitens der Marktgemeinde als Gratulanten ein und überbrachten dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche!

Auf diesem Wege gratulieren wir Herrn Medizinalrat und Ehrenringträger der Marktgemeinde Jägerberg noch einmal sehr herzlich und wünschen auch für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR Dr. Anton Stradner, Jägerberg	031 84 / 82 19
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
OMR Dr. Horst Schmied, Gnas	031 51 / 22 03
Dr. P. Hoffberger, Trautmannsdorf 188	031 59 / 21 20
DA Dr. A. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
DA MR. Dr. P. Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. T. Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 45 500

Am 31. Juli/1. August	MR. Dr. Stradner
Am 07./08. August	Dr. Schmied
Am 14./15. August	Dr. Schadelbauer
Am 21./22. August	Dr. Matschiner
Am 28./29. August	Dr. Schöner
Am 04./05. September	Dr. Hoffberger
Am 11./12. September	Dr. Rauch
Am 18./19. September	Dr. Schmied
Am 25./26. September	MR. Dr. Stradner

Die Ordination MR. Dr. Anton Stradner bleibt in der Zeit vom 23. August bis 12. September d. J. wegen Urlaubs geschlossen.



Kindergarten Jägerberg



Das heurige Kindergartenjahr war ein arbeitsreiches, da viele der Kinder Schulanfänger sind. Mit den Kleinen, die noch im Kindergarten bleiben, wurde viel Aufbauarbeit geleistet. Motorik, Sprache, Wahrnehmung, Sozialverhalten in der Gruppe, um nur einiges zu nennen wurden geübt. Mit den Vorschulkindern haben wir unsere Arbeit vertieft, so wurden Begabungen gefördert, das Leistungsverhalten gesteigert, Konzentration und Ausdauer geübt, auf den Entwicklungsstand der Kinder Rücksicht genommen, geistige und emotionelle Besonderheiten wahrgenommen, viel Lob, Zuspruch, Zuwendung und ebenfalls Erfolgserlebnisse vermittelt. An Hand von Musik konnte den Kindern spielerisch die Erprobung der Stimme, der Sing- und Sprachstimme, Bewegung, Grob- Feinmotorik, Rhythmus sowie der Gebrauch aller Sinne vermittelt werden.



Den Bewegungsdrang der Kinder konnten wir mit gezielten Bewegungsspielen unterstützen und ihnen gleichzeitig Körper und Raumwahrnehmung vermitteln. Wir hoffen, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere verantwortungsvolle Arbeit mit Ihren Kindern aufgezeigt zu haben und möchten uns für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken. Hören, lauschen, lernen sind unser Motto, damit Ihre Kinder auch weiterhin Stück für Stück auf das Leben vorbereitet werden können, denn es sollte uns allen bewusst sein:

KINDER SIND UNSER HÖCHSTES GUT.
In diesem Sinne allen eine erholsame Ferienzeit
Ihre Ingrid Macht
Kindergartenleitung

Volksschule

Chemie in der Volksschule – war sehr interessant!

Warum halten Pampers so trocken? Kann man Salz von Sand trennen? Welche Stoffe verkohlen und welche verbrennen? Auf diese Fragen gab es für die Schüler der 2. Klasse Antworten! An einem interessanten Vormittag experimentierten die Schüler mit Frau Dipl.-Päd. Renate Lückl-Janisch, Chemielehrerin in der HS Gnas und lernten verschiedene chemische Versuche kennen. Wie man „Rennstrecken“ für Filzstifte und Riesenseifenblasen herstellen kann, weckte großes Interesse! Nochmals ein herzliches Dankeschön für diesen „Chemievormittag“ in der 2. Klasse!



Sem – Detektive VS Jägerberg

Hallo, liebe SEM – Freunde!



Wieder ist ein Schuljahr vorbei und es gibt für die erfolgreiche Teilnahme an der „Gesunden Ernährung“ eine schöne SEM Urkunde.

18 begeisterte Detektive bekamen Einblick in die ziemlich undurchsichtige Welt unserer Ernährung. Sie lernten, mit einfachen Lebensmitteln aus unserem Gebiet schmackhafte Gerichte zu zaubern und erfuhren, dass es auch ohne Fertigprodukte gut klappt.

Auf dem Bild zu sehen:

SEM Detektive 2009/10 der Volksschule Jägerberg mit ihren Urkunden.

PS.: Ein Tipp für Detektive:

SEM steht für „Schlaue - Ernährungs - Maus“.

Ich wünsche allen Eltern und Schülern erholsame Ferien!

Eure SEM – Detektivin
Rosa Trummer (Lehr.f.EH)

Maisingen

Alter Brauch erlebt neue Blüte

Bereits zum wiederholten Male fand heuer das Maisingen am Pfingstsonntag statt. Diesmal haben folgende Chöre mitgewirkt: Chor der Volksschule, Frauenchor, die beiden Gruppen des Kindergartens und der Männergesangsverein, der diese Aktion vor ein paar Jahren wieder ins Leben gerufen hat.

Natürlich haben auch diesmal die Kinderchöre mit ihren herzlichen Liedern die beste „Benotung“ erhalten. Dafür gab es dann vom Veranstalter, dem MGJ Jägerberg, für jedes Kind als Belohnung eine große Kugel Eis beim Cafe Neptun.



Bücherei (Kolping-Pfarre-Marktgemeinde)

„Selten so gelacht ...!“ lautete das Motto der Lesung mit Johannes Zabini aus Graz am 29. April d. J. in der öff. Bücherei Jägerberg. Zahlreiche Zuhörer waren gekommen und mussten ihr Kommen zu keinem Augenblick bereuen. H. Zabini rezitierte beste Kurzgeschichten von verschiedensten Autoren - wir haben tatsächlich selten so gelacht!

Bedanken wollen wir uns auf diesem Weg auch für die zahlreichen Buchspenden. Dazu eine Bitte: Da wir in absehbarer Zeit keinen Bücher-Flohmarkt veranstalten werden, spenden Sie der Bücherei bitte nur jene Bücher, von denen Sie überzeugt sind, dass sie von anderen Lesern auch sicher und gerne gelesen werden.

Bezüglich der Aktion „Hör mir zu“ (Märchen-Nachmittag) müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass diese Aktion beim Land Steiermark dem Sparstift zum Opfer gefallen ist.

Unsere Bücherei-Sommerpause ist von 12. Juli bis 10. Sept. 2010. Natürlich können Sie sich auch während der Sommerpause an

die Bücherei mitarbeiten, wenn Sie dringend ein Buch brauchen.

Den Leseherbst wollen wir dann gleich mit einer tollen Aktion am 25. September für alle 4 bis 8 Jährigen beginnen. Ein genaues Programm ergeht rechtzeitig.

Unserer Bücherei-Leiterin, Frau Edith Kazianschütz, noch herzliche Glückwünsche zu ihrem kürzlich gefeierten runden Geburtstag und ein Danke für deinen Einsatz für die Bücherei.

Wir wünschen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub! Das Team der öffentlichen Bücherei Jägerberg



Manche Kinder sind irgendwie anders...



Sie sind tollpatschig und ungeschickt, stolpern häufig und machen ihr Spielzeug kaputt. Sie können sich alleine nicht sinnvoll

beschäftigen. Sie sprechen später und undeutlicher oder verdrehen die Sätze. Sie sind lauter und wilder und unbeherrschter und richtige Draufgänger. Oder sie sind ruhiger, schüchterner und unsicherer und beobachten lieber, was andere tun. Sie reden lieber als zu handeln oder aber sie handeln so unüberlegt und impulsiv, dass es immer wieder gefährlich ist. Im Kindergarten

wollen sie nicht zeichnen und basteln und können nicht essen ohne zu patzen. Oder sie können einfach nicht still sitzen und sich auf eine Sache konzentrieren. In der Schule haben sie Schwierigkeiten mit dem Schreiben, dem Lesen oder dem Rechnen, obwohl es nicht an der Intelligenz liegt. Sie tun sich schwer mit Gleichaltrigen, sind Außenseiter oder Gruppenkasperl. Für diese Auffälligkeiten kann eine Störung der zentralen Verarbeitung von Sinnesinformationen verantwortlich sein.

In der neu eröffneten Praxis für Ergotherapie in Bierbaum a.A. gibt es nun Hilfe für diese Kinder und deren Eltern.

Ergotherapie ist eine medizinische Therapie. Sie wird vom Arzt verordnet und von der Krankenkasse rückerstattet.

Ich informiere Sie gern in einem unverbindlichen Gespräch über die Möglichkeiten der Ergotherapie in Ihrem speziellen Fall. Bitte Termin vereinbaren unter: 03477/29092

Veda Jäkel-Aliti, Praxis für Ergotherapie, 8093 Bierbaum a.A. 130

„Kids Sommercamp“ 2010

Zum ersten Mal findet heuer in der Nähe von Jägerberg – in Gnas – ein Lern – Sport – Freizeitcamp für Mädels und Burschen im Alter von 11-13 Jahren statt.

Die Zielsetzung dieses 7 Tages Kids Camp ist es, den Jahresstoff in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und English aufzufrischen um sich leichter wieder in den Schulalltag einzufinden.

Termin für das Camp: 14. bis 20. August 2010.

Die Lerneinheiten finden jeweils vormittags statt. Am Nachmittag haben wir ein spezielles Freizeitprogramm mit sportlichen Aktivitäten, Spiel und Spaß ausgearbeitet. Einige dieser Aktivitäten werden in Kooperation mit der Marktgemeinde Jägerberg stattfinden.

Deshalb besteht für die Kinder aus der Region rund um Jägerberg die Möglichkeit, das Camp als Tagesgast zu buchen.

So könnten Ihre Kinder vormittags am Unterricht teilnehmen, der von erfahrenen Pädagogen abgehalten wird. Natürlich können

ihre Kinder, je nach freien Plätzen, auch an den Ausflügen und sportlichen Aktivitäten teilnehmen. Da uns die Qualität des Camps speziell für die Lerneinheiten sehr wichtig ist, werden wir nur eine begrenzte Teilnehmerzahl an „Tageskids“ aufnehmen können.

Bei Interesse bitten wir Sie deshalb, uns umgehend zu kontaktieren. Wir würden uns freuen, im Rahmen dieses Camps auch Ihre Kinder mit einbeziehen zu können!

Informationen und Anmeldung: Daniela Faistauer, Tel: 0664/1312996

Anmerkung der Marktgemeinde Jägerberg: Dieses Sommercamp hätte in Jägerberg stattfinden sollen, weil es ein sehr gutes Freizeitangebot (Naturschwimmbad, Tennisplätze, Wanderwege, Fußballplatz, etc.) gibt. Leider kam es mangels geeigneter Nächtigungsmöglichkeiten nicht zustande. Vielleicht passt's nächstes Jahr für Jägerberg!

Musikschule Jägerberg



Anlässlich des zu Ende gegangenen Schuljahres im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, sowie auch an die Marktgemeinde und an die Marktmusikkapelle Jägerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr 2009 / 2010.

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2010 / 2011 steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:

Freitag, 17. September, 16.00h–19.00h im Gebäude der Volksschule Jägerberg.

Bitte Geburtsurkunde mitbringen und SV-Nr. bekanntgeben!

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflö-

te, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.).

Für Blechblas- und Holzblasinstrumente können nach Bedarf Leihinstrumente zur Verfügung gestellt werden.

Der Jahresbeitrag für den Instrumentalunterricht beträgt € 325.-.

Ein weiteres, pädagogisch äusserst wertvolles Angebot im elementaren Bereich der Musikschule stellt die „Musikalische Früherziehung“ (MFE) dar.

Erforderlich für die Führung eines Kurses ist eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Kindern. Der Jahresbeitrag für die MFE beträgt € 160.-.



Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung:
0 664 / 27 89 064 (MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).

DEIN KÖRPER IST DEIN EIGENES TRAININGSGERÄT

PRÄVENTIONSGYMNASTIK für gesundheitsbewusste Frauen und Männer

INHALT DER PRÄVENTIONS-FUNKTIONSGYMNASTIK

„Aus den Lehrbüchern von Prof. Aigelsreiter“ und dem „DKB-System“ (Dehnen-Kräftigen-Bewegen) wird der gesamte Bewegungsapparat, insbesondere Wirbelsäule, Becken, Beckenboden vorbeugend gegen Bandscheibenvorfälle und Osteoporose gymnastisch aufbereitet. Prävention heißt vorbeugen, das ist besser als heilen. Wir besitzen einen Bewegungs- und keinen Ruheappa-



rat! Wenn's schon ab und zu ein bisschen zwickt und klemmt, sollte man sich viel bewegen. Durch Bewegung wird Gelenksflüssigkeit produziert, die wiederum den Gelenksknorpel nährt. Außerdem lässt sich mit gezielter Gymnastik eine Dysbalance der Muskel vermeiden. Kursbeginn ist am Dienstag, den 05. Oktober 2010 um 18.30 Uhr 1. Gruppe und um 20.00 Uhr die 2. Gruppe in der Mehrzweckhalle in Jägerberg.

Nähere Infos bei Gerti Wurzinger, Tel.: 0664 / 664 79 73.

Übungsleiterin: Klasinc Maria

Legastenie

1,2,3 die Schule ist bald vorbei!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und viele Schüler warten gespannt auf den Zeugnistag. Dann geht es endlich ab in die Sommerferien. Die Kinder haben fleißig gelernt und haben sich etwas Erholung verdient. Kinder und Eltern freuen sich gleichermaßen auf eine ausgelassene Ferienzeit. Egal ob am Meer, in den Bergen oder im eigenen Garten, viel Bewegung, Spiel und Spaß sollten bei der Freizeitgestaltung ganz oben am Programm stehen.

Bewegung macht klug

Oft kann sich während dem Schuljahr aufgrund fehlender Bewegungsräume, stundenlangem Sitzen in der Schule oder vor dem Fernseher und Computer bei Kindern Bewegungsträgheit einschleichen. Erwiesen ist jedoch: Kinder, die sich viel bewegen, nach Herzenslust laufen, springen, balancieren und klettern, lernen leichter das Lesen, Schreiben und Rechnen. Außerdem wird durch körperliche Bewegung das Gehirn mit Sauerstoff vollgepumpt und ist damit leistungsfähiger. Es produziert mehr körpereigene Botenstoffe, was sich positiv aufs Gedächtnis auswirkt und die Stimmung hebt. Gerade in der Ferienzeit kann die Freude an der Bewegung im Familienverband wiederentdeckt werden.

Lernen macht Spaß

„Das bewusste Einbauen von Bewegung und Spiel sorgt aber auch beim Lernen für jede Menge Unterhaltung und Abwechslung. Dadurch verbinden die Schüler den Lernprozess mit positiven Erfahrungen und bekommen eine bessere Einstellung zum Lernen“, erklärt Karin Schaden, Leiterin der Lern- und Legastheniewerkstatt in Jägerberg.

Kinder profitieren bei ihrer Lernbetreuung unter Einbindung der Motopädagogik - auch psychomotorische Entwicklungsbegleitung genannt - von einem ganzheitlichen und lebensabschnittsübergreifenden Konzept. Die Bedeutung der Bewegung steht im Mittelpunkt - für den Lernerfolg, aber auch für die Ent-

wicklung der Persönlichkeit. Bewegung fördert und unterstützt geistige Prozesse durch das Intensivieren der Informationsverarbeitung und der Entscheidungsfähigkeit durch selbständiges Lösen von Bewegungsaufgaben oder etwa durch das Kombinieren und Variieren von Bewegungshandlungen im Gestalten und Spielen.

Intensivlernwochen 2010

Auch dieses Jahr wieder veranstaltet die Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden vor dem Schulbeginn die stark nachgefragten Intensivlernwochen von 30. August bis 10. September 2010. Nach entspannender Zeit im Urlaub und mit der Familie wird den Kindern ein sanfter Wiedereinstieg in den Schulalltag geboten. „Wir wollen in Abstimmung mit Lehrern und Erziehungsberechtigten einen Ort zu Verfügung stellen, wo sich die Kinder unter der Anleitung von Diplompädagoginnen, Lern- und Legasthenietherapeuten sowie Motopädagoginnen auf das neue Schuljahr vorbereiten“, erklärt Karin Schaden. Abgestimmt auf den individuellen Bedarf der Kinder wird gerechnet und geschrieben (Schwerpunkt Deutsch, Mathematik, Englisch) und durch gezielte Aufmerksamkeit soll Freude am Lernen vermittelt werden. Sehr wichtig ist uns dabei nicht nur der Geist, sondern auch der Körper in Bewegung zu halten, durch Geschicklichkeitsspiele und den Einsatz aller Sinne, z.B. durch Erkundungsgänge in Wiese und Wald.

Die Anmeldung zu den Intensivlernwochen ist noch bis Schulschluss möglich. Gegen Voranmeldung kann auch ein Termin mit Mag. Viktoria Rübenbauer vereinbart werden, um die Lese- und Rechtschreibschwäche Ihres Kindes professionell auszutesten (inkl. unterstützendes Elterngespräch).

Wir freuen uns Sie, und Ihr Kind persönlich kennen zu lernen!

Karin Schaden, Diplomierte Lern-, Legasthenie- und MMP-Therapeutin, 8091 Jägerberg 91, tel 0 31 84 / 82 09-24, mobil 0 66 4 / 14 36 77 5, eMail: karin.schaden@schaden.co.at



Privatgärten öffnen sich der Öffentlichkeit



Garten Rosi Hofer – Lugitsch



Garten Erni Wagist – Unterzirknitz



Garten Ingrid Paul – Jagerberg

Ein Blick in die herrliche Natur rund um Jagerberg zeigt dem neugierigen Auge die Vielfalt im fruchtbaren „Vulkanland“. Die Früchte auf den Äckern, in den Obst- und Weingärten, in den Gemüseärten lassen das Herz höher schlagen. Daneben kann dem stillen Betrachter aber nicht entgangen sein, dass sich auch die Umgebung der Gebäude durch die Ortsbildpflege der einzelnen Ortschaften zum Vorteil verändert hat. Einige Hobbygärtner von Jagerberg versuchten schon vor ungefähr zehn Jahren, das Interesse auf den Garten zu lenken. Auf die Initiative von Frau Susanne Pammer aus Auersbach haben sich im „Vulkanland“ die „Lebensgärtner“ zusammengeschlossen. Neben gewerblichen Betrieben öffnen auch private Gärten ihre Tore. In Jagerberg gehören zu dieser Gruppe die „Lebensgärtnerin-

nen“ Ingrid Paul aus Jagerberg mit ihrem „Mediterranen Garten“ mit den vielen Kübelpflanzen, Erna Wagist aus Unterzirknitz mit ihrem Bauerngarten und Rosi Hofer aus Lugitsch mit ihrem „Romantischen Garten“.

Der „Mediterrane Themengarten“ von Ingrid Paul bringt das Gefühl des Südens nach Jagerberg, während der Garten von Erni Wagist rund um die landwirtschaftlichen Gebäude die Möglichkeiten eines Bauerngartens zeigt. Im Garten von Rosi Hofer wachsen viele Rosen und Stauden. Romantische Sitzplätze laden zum Schauen und Verweilen.

Ausblick auf die nächsten Gartenschautage:

25., 26. Sept. 2010 „Herbstzauber“

Jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1. Jägerberger Weinkabarett

Gasthaus – Fleischerei Haiden



Foto von links: Fritz Frühwirth, BettyO, Erwin Haiden, Helmut Reisacher

Der Abend am 12. Juni 2010 begann mit einer Wein- und Käseverkostung im kleineren Rahmen unter dem Motto „Käse und Wein – zwei, die sich mögen“ mit Dipl. Käsesommelier Helmut Reisacher von Berglandmilch und Weinbauer Fritz Frühwirth jun. aus Klösch.

Anschließend begeisterte die Mundwerk-Liedermacherin Betty O rund 100 Konzertbesucher mit ihren Gstanzln und Schmähs rund um Wein, Liebe und Leben im südsteirischen Weinland.

Für die kulinarische Umrahmung sorgte der Hausherr Erwin Haiden und Team mit guten steirischen Tröpfchen und Spezialitäten aus der hauseigenen Fleischerei, wie T-Bone Steaks und Wildschweinkoteletts.

Vorabinformation: am 01.08. und 08.08.2010 Steak- und Schmankerltage im Gasthaus Haiden

Wasserfest

Riesenspaß im tollen Ambiente

Das Cafe NEPTUN lud am 2. Juli zu seinem dritten Wasserfest zum Naturbadeteich Jagerberg ein. Dieser schlug heftige Wellen, denn das vielköpfige Masala Brass Kollektiv sorgte zu Beginn für starke balkanlastige Bläterschwingungen. Nachdem die Band von Binder & Krieglstein über die richtige Benennung der Fußballer von Ghana philosophierte, „rüttelten“ sie die Tanzbeine der 300 Besucher kräftig durch.



VEREINE

FF-Wetzelsdorf



Es ist für uns ein echtes Erfolgserlebnis und eine Genugtuung, wenn wir zu einem Einsatz ausrücken müssen – wie zuletzt zur Brandbekämpfung beim Schlachthof Scheucher in Ungerdorf oder zu einer Personensuche in Pöllau (zu Pfingsten) – und dieser Einsatz erfolgreich abgeschlossen werden kann. Es gehört zu den schönsten Dingen im Leben, wenn man anderen Menschen helfen kann und auch ist ermutigend, wenn die Vorbereitungen und Übungen Sinn machen und nicht umsonst sind.

Dazu ist neben viel Idealismus der Feuerwehrkameraden und –kameradinnen auch eine gute Ausrüstung erforderlich. Wir sind sehr froh, dass unsere Wehr jetzt ausgezeichnet ausgestattet ist und über großteils neue Gerätschaften verfügt. Den letzten Teil unserer Ausrüstung konnten wir anlässlich unseres Feuerwehrfestes Ende Mai d.J. in Betrieb nehmen: einen Tragkraftspritzen-Anhänger (TSA-750).

Im Zuge des Feuerwehrfestes wurden auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder für ihre Verdienste und langjährige Mitgliedschaft mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet: Herr Riedl Peter sen. erhielt eine sehr seltene Auszeichnung. Er wurde für seine 70jährige Mitgliedschaft geehrt. Herzliche Gratulation und ein Vergelt's Gott allen Ausgezeichneten für ihre längjährige Unterstützung.



Am 28. August d.J. findet der Abschnitts-Naßbewerb beim Rüsthaus-Wetzelsdorf statt. Nähere Informationen geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt. Vielleicht sehen wir uns – wir würden uns freuen!

FF-Wetzelsdorf
HBI. Andreas Maier

FF-Grasdorf

Mitgliederhöchststand seit Bestehen der Wehr

Das Jahr 2010 ist für die FF-Grasdorf bisher sehr erfreulich verlaufen. So konnten im Rahmen der Wehrversammlung am 6. Jänner 2010 die Kameraden Nagl Josef jun und Gerhard Rappold neu in die Freiwillige Feuerwehr Grasdorf aufgenommen werden. Damit konnte der Höchststand an aktiven Mitgliedern seit Bestehen der Wehr Grasdorf erreicht werden.

Sehr zufriedenstellend verlief auch unser Frühlingsfest. An dieser Stelle möchte ich mich als Kommandant bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, aber vor allem bei Ihnen, liebe Besucher, recht herzlich bedanken. Mein besonderer Dank an dieser Stelle gilt den Frauen bzw. Partnerinnen der Feuerwehrkameraden, die immer wieder tatkräftigst bei den Festen mithelfen und immer wieder Verständnis für die Zeitaufwendungen für die zahlreichen Tätigkeiten der Kameraden aufbringen.



HBI Heinz Klein und seine Kameraden gratulieren Kamerad Alois Winter zu seinem 50. Geburtstag.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

für 40 Jahre: HBM d.V. Josl Josef; HFM Neubauer Gottfried; HFM Pfeifer Karl

für 50 Jahre: EHBI Nagl Josef sen.; HFM Lückl Franz

Das Verdienstzeichen 3. Stufe erhielten: OBI Eder Christian, LM d. V. Lückl Karl

Mit dem Verdienstkreuz 2. Stufe wurde ausgezeichnet: HLM d. V. Zach Engelbert.

Allen Ausgezeichneten sage ich als Kommandant nochmals ein recht herzliches Danke für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Feuerwehr gemäß dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.“!

Für die
FF-Grasdorf
Heinz Klein HBI

FF-Jägerberg

Geschätzte Gemeindeglieder von Jägerberg!

Das Kommando der FF-Jägerberg möchte sich in aller Öffentlichkeit bei allen Mitgliedern und sonstigen Helfern für die großartige Unterstützung beim Fetzenmarkt im April d.J. herzlich bedanken. Dank gilt auch den Angehörigen der Feuerwehrkameraden, die in den zwei Wochen vor dem Fetzenmarkt und danach die Leistungen unserer Wehr auf ihre Art mitgetragen haben. Vergelt's Gott auch allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ein großes Dankeschön allen Gemeindegliedern, die uns Altwaren und sonstige nützliche Sachen bereitgestellt haben oder sie sogar selbst zum ASZ gebracht haben. Der Reinerlös dieser Aktion kommt ausschließlich der Erhaltung unserer Gerätschaften sowie dem Ankauf neuer Ausrüstungsgegenstände zugute. Auf uns kommt eine wichtige Verpflichtung zu: Unser Tanklöschfahrzeug ist bereits über 22 Jahre alt und muss nach den Normen des Steirischen Feuerwehrwesens in ein paar Jahren erneuert werden. Um die Kosten für dieses neue Einsatzfahrzeug abdecken zu können, werden wir noch zahlreiche Fetzenmärkte abhalten müssen.

Bei der Ausschusssitzung im Winter haben wir einstimmig beschlossen, für den Notburgasonntag eine zweckmäßige Anlage zu bauen, die einerseits den Hygienevorschriften entspricht und andererseits eine Arbeiterleichterung bringt. Wir laden Sie ein und bitten Sie, uns bei unserem Notburgastand zu besuchen und uns auf diese Art und Weise zu unterstützen.

Bereits im Jänner d.J. hatten wir ein Preisschnapsen, das mit über 80 Schnapsern außergewöhnlich gut besucht war. Danke allen, die mitgeschnapst oder das Turnier als Gäste besucht haben und vor allem auch allen Sponsoren von so vielen wertvollen Preisen.

Es gab auch zahlreiche technische Einsätze sowie eine große Personensuche mit glücklichem Ausgang. Wir haben auch bei allen Übungen im Abschnitt teilgenommen und so für den Ernstfall geübt. Nach anstrengenden Übungen ist unsere Jugend kürzlich beim Bezirksleistungsbewerb in Dirnbach erfolgreich angetreten (diese gelten auch für den Landesleistungsbewerb in St. Margarethen a.d.R. Mitte Juli).

Seit der letzten Ausschusssitzung ist unser neuer Bürgermeister, Herr Viktor Wurzinger, Mitglied der FF-Jägerberg. Lieber Herr Bürgermeister, das freut uns sehr! Herr Bürgermeister ist auch Ausschussmitglied und aufgrund seiner Bürgermeisterfunktion Oberhaupt aller Feuerwehren von Jägerberg. Schon bei seiner ersten Sitzung wurde er umfassend über Mannschaft, Gerätschaft und Liegenschaft unterrichtet.

Neben der Neuaufnahme von Herrn Bürgermeister, wurden auch Herr Kaufmann Johann aus Unterzirknitz, Herr Maier Alfred aus Jägerberg und Herr Boden Markus aus Lugitsch in unsere Feuerwehr aufgenommen. Danke für eure Bereitschaft.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden weiters geehrt: Herr Pfarrer Dechant Mag. W. Koschat wurde mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe geehrt, Herr Adolf Resch sen. wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, Herr Oswald Helmut, Herr Radkohl Heribert, Herr VR. Dr. A. Lackner, Herr Haiden Franz, Herr Hödl Franz und Herr Sundl Karl wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft sowie Herr Neumeister Herbert und Herr Riedl Heribert für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Brandschutz ist Selbstschutz – Beugen sie im Interesse ihrer



Familie vor, wie zum Beispiel durch die Überprüfung der Feuerlöscher (alle 2 Jahre), funktionierende Rauchmelder, Notbeleuchtung und freie Fluchtwege! Achten Sie immer beim Weggehen, dass sie nichts versehentlich eingeschaltet lassen.

Die FF-Jägerberg wünscht Ihnen eine wunderschöne Urlaubszeit.

HBI. Hirschnall Arnold

USV Jägerberg – Saison 2009/2010

Der USV Jägerberg belegte in der abgelaufenen Saison den 11. Tabellenplatz.



Nach der abgelaufenen Herbstsaison wurde die weitere Zusammenarbeit mit Hr. Mag. Reinhard Rottensteiner als Trainer beendet. Als Nachfolger für das Traineramt im Frühjahr wurden Hr. Zach Manfred (Trainer) und Hr. Trummer Manfred (Co-Trainer) verpflichtet.

Während der Übertrittszeit im Winter 2009/2010 gab es einige Zu- und Abgänge. So wurden unter anderem JEVDENIC Slavisa (Wies), PLATZER Christoph (Mettersdorf), KRPIC Srdan (Übelbach), HAAS Martin (Gnas), POCK Mario (Comeback), und KONRAD Wolfgang (Comeback) geholt. Verlassen haben uns CELINGER Deni, KOCH Stephan, ROSSMANN Klaus (Murfeld), FRÖHLICH Roman (Karriereende) MAIER Wolfgang (Beruf).

Trainingsstart für die Frühjahrsaison war am 23. Jänner 2010. Die Mannschaft hatte somit 9 Wochen Zeit, sich entsprechend auf die Meisterschaft vorzubereiten.

In der Vorbereitungszeit absolvierten wir 25 Trainingseinheiten und hatten auch 6 Testspiele (2S/2U/2N).

Im 1. Meisterschaftsspiel der Rückrunde trafen wir zuhause auf den Tabellenzweiten Frannach (Derby). Die Gäste aus Frannach siegten mit 3:2. Im zweiten Spiel auswärts gegen Großwölfersdorf erreichten wir trotz nu-

merischer Unterlegenheit (Knopf wurde nach 60 Min. abgeschlossen) ein 1:1. Das nächste Spiel war das Derby gegen den Titelfavoriten Paldau (letztendlich ein verdienter Meister und stieg somit in die Unterliga Süd auf), welches wir zuhause mit 0:4 verloren. Auswärts gegen St. Ruprecht gab es dann den ersten Sieg in der laufenden Frühjahrsmeisterschaft (2:1). Das darauf folgende Heimspiel gegen St. Marein/G verloren wir mit 1:3.

Danach gab es drei Siege in Serie. Das Spiel auswärts gegen Kapfenstein gewannen wir mit 1:0 (eine der besten Partien von uns im Frühjahr). Die beiden Heimspiele gegen Kirchberg (2:1) und Riegersburg (2:0) konnten ebenfalls gewonnen werden. An den beiden nächsten Wochenenden mussten wir sowohl im Derby gegen Gnas (2:4), als auch im Lokalderby gegen Wolfsberg (1:2) eine Niederlage hinnehmen.

In den letzten drei Partien im Frühjahr eroberten wir auswärts gegen Deutsch-Goritz (1:1) einen Punkt, auch das Lokalderby zuhause gegen Mettersdorf endete wie schon im Herbst mit 1:1 und im letzten Spiel der Rückrunde gab es einen 3:1 Auswärtserfolg in Kirchbach. In der abgelaufenen Saison 2009/2010 erreichten wir somit den 11. Tabellenrang.

Insgesamt absolvierten wir vom 23. Jänner bis 18. Juni 2010 (in 147 Tagen) 68 Einheiten (49 Trainingseinheiten, 13 Meisterschaftsspiele, 6 Freundschaftsspiele).

Während der Sommerpause wird es wieder personelle Veränderungen in der sportlichen Leitung geben. Die Mannschaft wird bis auf wenige Abgänge bzw. Neuverpflichtungen zusammenbleiben. Infos gibt's demnächst auf unserer Homepage: www.usvjagerberg.com

Der Startschuss für die kommende Saison 2010/11 war bereits Anfang Juli. Nach einer harten Aufbauzeit werden wir dann in die Meisterschaft starten, wo unser Ziel wieder sein muss, im vorderen Drittel der Tabelle mitzuspielen.

Abschließend möchten wir, der USV Jägerberg, uns wieder bei unseren zahlreichen Fans, beim Fanclub und den Sponsoren für die Unterstützung bedanken.



Elferkönig beim heurigen Pfingstturnier: Clemens Lerner

SL Ing. Rudi Schabler

Tennisverein Jagerberg

Liebe Tennisbegeisterte! Liebe Jagerberger!

Auch in diesem Sommer präsentieren sich die Tennisplätze in bestem Zustand und laden zum Spielen ein. Für Zuschauer bietet die gemütliche Terrasse unseres Klubhauses einen großartigen Überblick über das Spielgeschehen.

Sportlich hat die Saison ebenfalls schon begonnen. Nach einem Aufbauspiel gegen St. Peter a. O. im Rahmen von „Ganz Österreich Spielt Tennis“ ist der UTV Jagerberg auch heuer wieder beim Vulkanland Tennis Dorfcup vertreten. Bei dieser mittlerweile schon mehr als 50 Mannschaften umfassenden Veranstaltung vertritt der Tennisverein ganz Jagerberg im Vulkanland. Um dabei auch optisch eine gute Figur zu machen, haben wir uns mit neuen Dressen eingekleidet. Einige haben



die Dressen noch nicht abgeholt! Neuer Termin zum Abholen der Tennisdressen, ist am Freitag dem 30. Juli von 18 – 20 Uhr! Die bisherigen Spiele fanden gegen Pirching, St. Peter a.O., Raining und Kohlberg statt. Nach einem sportlichen Sommer werden wir das Tennisjahr 2010 wieder mit einem gemütlichen Wandertag im Herbst ausklingen lassen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Natürlich arbeiten auch schon einige kreative Köpfe an der Playbackshow 2011.

Wer die Highlights der diesjährigen Playbackshow verpasst hat oder die großartigen Auftritte nochmals Revue passieren lassen möchte, kann die DVD mit allen Auftritten und Einlagen von der Playbackshow 2010 bei Spar Riedl in Jagerberg kaufen.

Kindertennis



Auch in diesem Jahr haben unsere beiden Tennislehrer Roman Fröhlich und Manfred Steinbacher mit unserem Nachwuchs ordentlich trainiert. In der Woche vom 19. bis 23. Juli haben sie immer vormittags von 9:00- 12:00 mit unserem Nachwuchs Tennisspielen geübt.



Ich wünsche allen eine schöne Saison 2010!

Obmann Alois Schober

Für Informationen rund um den Tennisverein Jagerberg stehe ich unter: 0664/4221302 gerne zur Verfügung.

Union ESV-Wetzelsdorf Einladung zum Grillfest am 7. August

Die Schützen des Eisschützenvereins Wetzelsdorf haben im heurigen Jahr bereits zahlreiche Straßenturniere besucht und gute Platzierungen erreicht. Dabei wurde schon fleißig Werbung für das diesjährige Straßenturnier am Samstag, den 7. August, gemacht. Zahlreiche Gruppen werden an diesem Tag auf den Straßen von Wetzelsdorf um den Turniersieg und den begehrten Wanderpokal rittern. Der Ausklang wird heuer erstmals bei einem Grillfest mit kulinarischen Schmankerln aus der Region gefeiert. Dazu ist die gesamte Gemeindebevölkerung recht herzlich eingeladen.

Der Eisschützenverein Wetzelsdorf bedankt sich bei Altbürgermeister Josef Totter und den ausgeschiedenen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Bürgermeister Viktor Wurzinger mit seinem Team alles Gute für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Erwin Groß, Obmann



Frauenbewegung Jagerberg



Die Ortsgruppe der Frauenbewegung Jagerberg ist zwar eine kleine, aber doch sehr wirkungsvolle Gemeinschaft. Möglich wird das, was wir tun, durch ein freundschaftliches Miteinander, wo jede so sein darf, wie sie ist. Als Obfrau genieße ich es, solche Freunde zu haben und gerne bin ich in meiner Funktion auch Freundin für meine Frauen.

Mittlerweile hat sich der Sommer so richtig eingestellt, trotzdem schauen wir noch einmal zurück auf die hinter uns liegenden Monate. Die Mini-Play-Back-Show war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir denken daran, im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung für Kinder und Teenies zu organisieren. Auch die heurige Palmsonntagsaktion hat einen beachtlichen Reinerlös gebracht. Dieser wird wiederum für einen guten Zweck verwendet, wobei wir mehrere Ziele im Auge haben. Übrigens: Wir gratulieren den Gewinnern des Osterkorb-Schätzspiels, Herrn Anton Neubauer und Frau Rosemarie Zach. Einer guten Tradition zufolge haben wir unsere runden Geburtstage im Juni gemeinsam gefeiert. Es macht uns sehr traurig, dass wir den 70er unserer lieben Frau Maria Maric nicht mehr mit ihr zusammen feiern konnten. Wir sind aber sicher, dass ihr guter Geist und ihr froher Sinn auch weiterhin unter uns sein werden. Am 16. Juli 2010 fuhren wir wieder zum Theater nach St. Josef in der Weststeiermark. Zu dieser Fahrt war auch die gesamte Gemeindebevölkerung herzlich eingeladen.

Die heurige Grillparty wird von den Grasdorfer Frauen ausgerichtet und wir freuen uns schon auf einen gemütlichen Abend. Noch für den Sommer ist ein Kurzausflug zur Berghofer Mühle

nach Fehring geplant. Diesbezügliche Informationen folgen noch.

Im Juni fand von der ÖVP-Bezirksleitung mit Herrn Nationalratsabgeordneten Michael Praßl ein bestens organisierter Wienausflug ins Parlament statt, bei dem auch von uns einige teilgenommen haben. Wir waren sehr angetan von der ehrwürdigen Umgebung und vor allem von der freundlichen Aufnahme durch Herrn Vizekanzler Finanzminister Pröll, Frau Minister Beatrix Karl, Frau Abgeordnete Rauch-Kallat und Frau LSI-Präsidentin Elisabeth Meixner. Es ist tatsächlich ein besonderes Erlebnis, unsere prominenten Politiker hautnah und ausgesprochen angenehm zu erleben.



Für mich persönlich hat das vergangene Frühjahr auch den Abschied aus der Gemeindepolitik gebracht. Die letzten 10 Jahre als Gemeinderätin waren für mich eine sehr schöne Zeit und ich bin sehr froh, dass ich dadurch einen guten Einblick und sehr viel Verständnis für das Gemeindegeschehen gewonnen habe. Neben allen übrigen Aufgaben habe ich mich bemüht, für meinen Wohnort Ungerdorf das Bestmögliche zu tun. Es ist mir an dieser Stelle ein großes Anliegen, Frauen zu ermutigen, sich politisch einzubringen, weil ich glaube, dass wir Frauen ein gutes Gespür für das Machbare und einen Sinn für das Wesentliche haben.

Ich wünsche allen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, viel Freude und uns allen einen schönen Sommer mit viel Sonne für Körper und Seele.

Obfrau Maria Prutsch

Riesenwuzzler meets Countryabend!



Beim heurigen Fest des RC Jagerberg am 12. Juni 2010 kamen nicht nur die zahlreichen Besucher ins Schwitzen. Bei bis zu 34 Grad im Schatten ritten die Teilnehmer des Wuzzlerturniers um den ersten Platz und somit € 150.- Preisgeld. Erstmals waren auch Damemannschaften am Start, welche sich wacker geschlagen haben. Den ersten Platz holte sich der FC Edelsgrub. Titelverteidiger FC Hamet wurde Zweiter und heimste somit € 100.- ein. Der dritte Platz ging mit € 50.-

an den MCC Hamet.

Nach der Siegerehrung kam es zur großen Verlosung eines Pferdes sowie weiteren Spitzenpreisen!

Die ersten drei Preise gingen an:

1. Preis: Herr Mario Winter aus Grasdorf gewann ein Pferd (Haflinger)
2. Preis: € 100.- Gutschein von Reitsport Hirschmann in Feldbach gewann Frau Spath Christine aus Wetzelsdorf
3. Preis: Herr Trummer Erich aus Hametberg darf eine Kutschenfahrt für 6 Personen genießen

Bei einem wunderschönen Ambiente mit gemütlicher Countrymusik und herrlichem Essen von und mit Chefkoch Bernd und Crew (GH. Lassl, Kirchbach), ließen alle Gäste und Vereinsmitglieder das wunderbar organisierte Event an diesem lauen Sommerabend ausklingen.

RC-Jagerberg Melanie Maier

Marktmusikkapelle Jagerberg

Liebe Musikfreunde!



Die Hälfte des Jahres 2010 ist bereits vergangen und die Marktmusikkapelle Jagerberg kann auf ein sehr intensives wie auch erfolgreiches Frühjahr zurück blicken:

Am 10. April haben unsere Jungmusiker ihr Können unter Beweis gestellt und haben die Jungmusikerleistungsprüfungen bestanden.

Gratulieren dürfen wir Thomas Reisenhofer und Christoph Leber, beide haben auf dem Saxophon das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Benjamin Rath



hat am Schlagzeug ebenfalls das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg erworben.

Das Leistungsabzeichen in Silber erhielten Johannes Reisenhofer auf dem Waldhorn mit ausgezeichnetem Erfolg sowie Larissa Kaufmann auf dem Saxophon mit sehr gutem Erfolg.

Auch die Marktmusikkapelle Jagerberg stellte sich einem Wertungsspiel: wir haben am 24. April an der Konzertwertung in Fehring in der Wertungsstufe C teilgenommen und konnten einen sehr guten Erfolg erzielen.

Zum Abschluss gilt es auch noch über sehr feierliche Ereignisse zu berichten: Unsere Flötistin Manuela ist im Hafen der Ege gelandet und hat am 15. Mai ihren Gerhard geheiratet. Und am 24. Juli haben sich unsere Quer-Flötistin Nina Niederl und Christian das Ja-Wort gegeben. Wir gratulieren noch einmal sehr herzlich!

Mit musikalischen Grüßen,
die Marktmusikkapelle Jagerberg



v.l.n.r.: Larissa Kaufmann, Saxophon, JMLA in Silber; Christoph Leber, Saxophon, JMLA in Bronze; Thomas Reisenhofer, Saxophon, JMLA in Bronze; Johannes Reisenhofer, Waldhorn, JMLA in Bronze

Theatergruppe Jagerberg



Auch das heurige Lustspiel „Erben will gelernt sein“ hat unseren Zuschauern bestens gefallen und wir konnten mit diesem Stück wieder sehr gute Kritiken ernten. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei all unseren treuen Fans. Viele kommen jedes Jahr oft von weit her nach Jagerberg, was uns natürlich besonders anspricht und Mut macht, diese Volkskultur weiterhin zu pflegen.

Es ist nicht leicht, jedermanns Geschmack zu treffen – aber schon jetzt versprechen wir Ihnen, für nächstes Jahr wieder ein lustiges Stück zu suchen, um Ihnen ein paar vergnügliche Stunden bieten zu können.

Liebe Theaterfreunde, einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen um Ostern 2011 in der Mehrzweckhalle Jagerberg bei unserem nächsten Lustspiel. Theatergruppe Jagerberg



Bauernbund Jagerberg NEU!



Die Gemeinde Lugitsch wurde per 01.01.1968 in die Gemeinde Jagerberg eingegliedert. Davon unberührt blieb bis zum heurigen Jahr der Bauernbund aus Lugitsch.

Aber was hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten alles geändert! Die Zeiten, in denen fast alle Bewohner in der Landwirtschaft ihren Lebensunterhalt verdient haben, ist längst vorbei. Nur mehr wenige Vollerwerbslandwirte

gibt es in jeder Ortschaft – in manchen Gegenden gibt es sie gar nicht mehr.

Umso wichtiger ist es, dass landwirtschaftliche Interessensgruppen erhalten bleiben und effektiv zusammenarbeiten. Deshalb haben die bisherigen Ortsbauernbünde Jagerberg und Lugitsch in ihrer gemeinsamen Versammlung am 13. März d.J. den Beschluss gefasst, die beiden Bünde zusammen zu legen, um besser

für ihre Aufgaben und Ziele gerüstet zu sein. Herr Marbler Erwin aus Oberzirknitz wurde zum neuen Obmann gewählt. Obmannstellvertreter sind Herr Boden Franz aus Lugitsch und Herr Neubauer Karl aus Grasdorf. Kassier ist Herr Brückler Gerhard, Schriftführer Frau Boden Wilhelmine.

Bei der Gründungsversammlung bedankte sich der neue Obmann sehr herzlich bei den bisherigen Funktionären für ihre jahrelange Arbeit zum Wohle der Bauernschaft. Zugleich versprach er sich für die Anliegen der Landwirte einzusetzen.

Das Jahresprogramm wird in dem schon zur Tradition gewordenen Umfang weiter geführt werden – großteils zusammen mit der BB-Ortsgruppe Wetzelsdorf. Dazu zählen die Teilnahme am Erntedankfest, das Woazbraten, der Notburgasonntag-Versorgungsstand usw. Ein fixer Bestandteil des Jahresprogrammes ist stets der sehr gut angenommene Tagesausflug (heuer am 13. Juli ins Wechselgebiet), wo wir nach unserer morgentlichen Arbeit im Betrieb eine gemütliche Ausfahrt machten und interessante landwirtschaftliche Ausflugsziele besuchten.

Bauernbund Jagerberg

Marbler Erwin



19.
September
2010



Männergesangsverein Jagerberg

Suchen Sie ein sinnvolles Hobby?

Sind Sie ein Mann, der hin und wieder herzlich lachen kann?

Fühlen Sie sich am wohlsten im Kreise Gleichgesinnter?

Können Sie schlecht Abstand vom Alltagsstress gewinnen?

Suchen Sie einen Ausgleich zur täglichen Arbeit?

Wollen Sie Ihre Familie in Ihre Hobby-Aktivitäten einbinden?

Sind Sie musikalisch und singen gerne?

Möchten Sie in einem Männerchor singen?

Dann sind Sie bei uns goldrichtig!

Denn SINGEN IM CHOR tut allen gut:

Junge dürfen im Chor alt werden,

Alte werden durch Gesang wieder jung.

Eitle können sich in die 1. Reihe stellen

Bescheidene sitzen in der letzten Reihe,

Egoisten erhalten eigene Noten.

Morgenmuffel proben immer abends,

Schreihälse werden behutsam gedämpft.

Eifrige können auch zu Hause üben.

..... und warum singen Sie noch nicht mit?

Kommen Sie doch einfach und unverbindlich zum gegenseitigen "Probehören" in die nächste Chorprobe.

Wir proben jeden Freitag um 19 Uhr im Medienraum der Volksschule (nach der Sommerpause, ab 24. September 2010)

Es gibt kein Vorsingen! Wir erwarten lediglich ein natürliches Musikgefühl und Freude am Gesang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der MGJ Jagerberg wünscht schöne Sommerferien bzw. einen erholsamen Urlaub.

Obmann Viktor Wurzingler



ÖKB Landesmeisterschaft in Jagerberg



Vom 28. – 30. Mai 2010 fand die 1. Steirische Landesmeisterschaft im Pistolenschießen des Österreichischen Kameradschaftsbundes auf der Anlage der Sportschützen statt. Aus 41 Ortsverbänden kamen 264 Teilnehmer, die sich in sechs verschiedenen Klassen dem Bewerb stellten und solide Leistungen abliefern. Es wurde festgestellt, dass ungefähr ein Drittel der Kameraden zum ersten Mal nach Jagerberg gekommen sind. Erfreut und beeindruckt über unseren schönen Ort, der Kirche, das Kriegerdenkmal sowie über unsere Kultur und der schönen Sportanlage hat es bei den Teilnehmern bestimmt einen positiven Eindruck hinterlassen. Ebenfalls groß war die Anzahl der Ehrengäste bei der Siegerehrung. Durch Ansprachen von unseren Herren

► Protektor Superior Dechant Mag. Wolfgang Koschat,
► Landtagsabgeordneter Ing. Josef Ober,
► Bürgermeister Viktor Würzinger,
► ÖKB-Vizepräsident Karl Petrovic,
► Landessportreferent Ferdinand Steier
wurde das Engagement und die Unterstützung des Obmanns Franz Eder mit seinen Kameraden sehr gewürdigt und die Markt-gemeinde Jagerberg als Förderer von Sport und Freizeit hervor-gehoben. Zahlreiche schöne Preise aus unserer Region und die Verlosung einer Urlaubsreise auf die Insel Brac (Tui-Reisecenter Riedl) sowie eines Rehbockabschusses (Gasthaus Haiden) erfreuten die Herzen der Gewinner.
Kameradschaftliche Grüße, ÖKB Jagerberg

Seniorenbund Jagerberg

Unter anderen Aktivitäten wurden wie jedes Jahr wieder Mitglieder der Ortsgruppe, die im laufenden Jahr den 70. bzw. 75. Geburtstag feiern mit Ehepartnern im Juni zu einem gemütlichen Nachmittag ins Gasthaus Kaufmann eingeladen. Obfrau Martha Resch wünschte allen Jubilaren Gesundheit, Gottes Segen und ein langes Leben.

Maria Hofstätter, Schriftführerin
Die Marktgemeinde dankt der sehr engagierten Obfrau des Seniorenbundes Jagerberg, Frau Martha Resch, ganz herzlich für ihr langjähriges Wirken und wünscht zu ihrem 80. Geburtstag alles erdenklich Gute für die Zukunft.

In letzter Minute:

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Jagerberg, am 25. Juli d.J. beim Gh. Haiden, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neue Obfrau des Seniorenbundes ist Frau Kaufmann Margarethe aus Pöllau, Groß Johann aus Wetzelsdorf ist ihr Stellvertreter, Schriftführerin ist Frau Sperlich Theresia aus Jagerberg und Kassier ist Herr Leber Alois aus Wetzelsdorf, Herr Tropper Josef aus Jahrbach ist Kassier-Stellvertreter.

Gründungsobfrau Martha Resch legte nach 19 Jahren alters- und gesundheitsbedingt ihr Amt in jüngere Hände.

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt dem Vorstand der letzten Jahre sehr herzlich für alle Leistungen um das Gemeinwohl und

wünscht den neuen Vorstandsmitgliedern viel Freude und Erfolg für ihre Aufgaben. Ein herzliches Glück auf!



MSV STREET RATS JAGERBERG **„ 20 YEARS ON THE ROAD“**



Unter diesem Motto fand heuer unser Motorradtreffen von 18.06. – 20.06. (alljährlich drittes Juniwochenende) in Oberzirknitz bei unserer eigenen Clubhütte statt, wo das Ambiente für ein Motorradtreffen nicht besser sein könnte. Trotz unbeständigem Wetter kamen viele Gäste aus nah und fern mit den Bikes.

Ein besonderes Jubiläumstreffen zwischen Bikern und Nichtbikern mit vielen tollen Attraktionen wie Spanferkel, Spielen, Live Bands, Gratulationen, Feuershow,...



Großen Anklang fand auch die Musikgruppe AC/DC Coverband aus Slowenien bei Einheimischen sowie dem Publikum aus der Ferne!

Die fantastische Stimmung hielt bei den Gästen bis in die Morgenstunden an.

Der MSV Street Rats Jagerberg bedankt sich bei allen Besuchern und freiwilligen Helfern des Events!

So long!
Street Rats



Maibaum

Der diesjährige sehr schöne und lange Maibaum kommt aus Wetzelsdorf: Gemeinderat Karl Resch hat ihn gespendet.

Nochmals herzlichen Dank an Herrn Resch und alle Helfer aus Wetzelsdorf!



Erstkommunion

Wie jedes Jahr gehört die Feier der Erstkommunion wohl zu einem der größten und erfreulichsten Feste an der Volksschule. Heuer konnten 16 Kinder die Erstkommunion empfangen. Herr Pfarrer erinnerte in seiner Predigt daran, dass dieses Fest „Erstkommunion“ und nicht „Einmalkommunion“ heißt und lud in diesem Sinne die Kinder wie auch die Eltern ein, immer wieder die heiligen Messen zu besuchen und die heilige Kommunion zu empfangen.

Bei herrlichem Frühsommerwetter gab es nach der Erstkommunionmesse ein richtig tolles „Festerl“ im Kirchhof, das üblicherweise von den Eltern der ersten Klasse ausgerichtet wird, deren Kinder nächstes Jahr die Erstkommunion empfangen werden.



Einblick in die Gemeindegasse: Ein Blick hinter die Kulissen

Auch Ihnen werden die Medienberichte nicht entgangen sein, wonach alle Gemeinden des Landes mit immer größer werdenden finanziellen Belastungen zu kämpfen haben.

Dafür gibt es zwei Hauptursachen:

1. Die aktuelle Wirtschaftskrise (die schon das zweite Jahr andauert).

2. Gesetze, die vom Bund und Land beschlossen werden und die die Gemeinden finanziell stark belasten (man denke an Sozialhilfe, Mindestsicherung usw.) ohne dass die Gemeinden finanziell entsprechend ausgestattet werden.

Um obige „Hauptursachen“ besser verdeutlichen zu können, möchten wir Ihnen aktuelle Zahlen von der Marktgemeinde Jägerberg vorlegen:

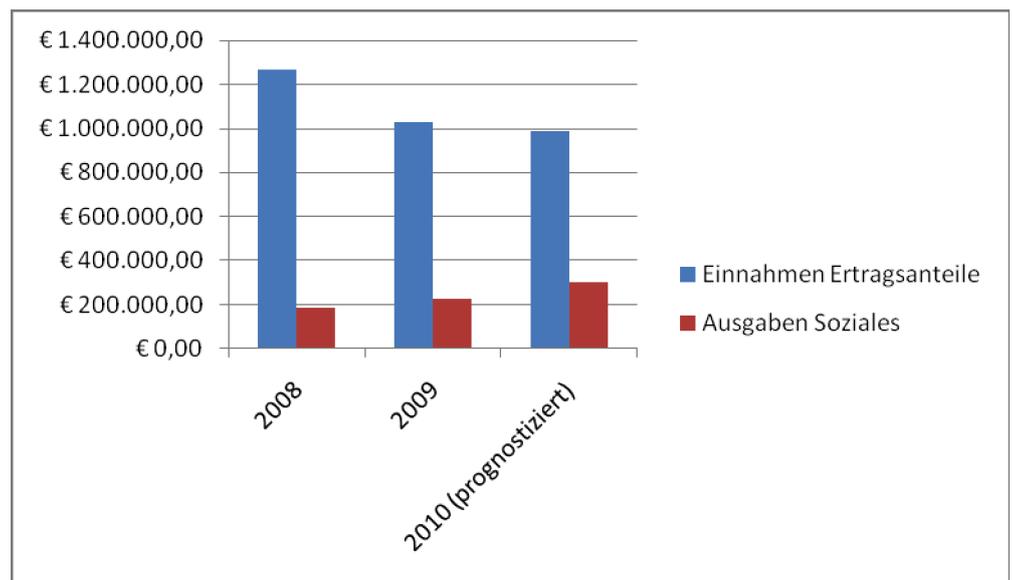
Waren die Einnahmen aus Ertragsanteilen* im Jahr 2008 bei € 1.266.000,-- so sind sie für heuer mit € 985.000,-- prognostiziert (2010: ein Minus an Steuereinnahmen von € 281.000,-- gegenüber 2008, über 22 Prozent weniger). Im selben Zeitraum erhöhen sich aber die Sozialausgaben " (Sozialhilfverband, Rotes Kreuz und Hilfswerk) von € 186.000,-- (2008) auf € 302.000,-- (im heurigen Jahr - vom Jahr 2008 auf 2010 eine Erhöhung um 38! Prozent). Das bedeutet, die Gemeinde hat heuer gegenüber 2008 um fast € 400.000,-- weniger zur Verfügung. Was könnte man alles mit diesem Geld für Jägerberg machen!

Natürlich sind im selben Zeitraum

auch die anderen Ausgaben gestiegen. Es ist offensichtlich, dass es für Gemeinden immer schwieriger wird, ihre Kosten zu decken bzw. für die Bewohner der Gemeinde notwendige Investitionen (Wegebau, etc.) zu tätigen.

Alle diese Einnahmen bzw. Ausgaben resultieren aus landes- bzw. bundesgesetzlichen Bestimmungen. In beiden Fällen – darauf sei ausdrücklich hingewiesen – hat weder der Bürgermeister, noch der Gemeindegasse, noch sonstwer in Jägerberg einen direkten Einfluss.

*Ertragsanteile sind fixe Steuereinnahmen der Gemeinde (z.B. Anteil an der Umsatzsteuer, etc.) ohne Bedarfszuweisungen. Die Ertragsanteile werden vom Bund aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes über das Land an die Gemeinden bezahlt. Bedarfszuweisungen werden für außerordentliche Projekte (wie das Naturschwimmbad, die Mehrzweckhalle usw...) gewährt.



Totengräber



Nach dem tragischen Tod unseres noch so jungen Totengräbers, Herrn Johann Tieber aus Wetzelsdorf, gilt seiner Familie unsere aufrichtige Anteilnahme!

Nichtsdestotrotz musste die Pfarre diese Dienststelle sofort nachbesetzen um für mögliche Anlässe gerüstet zu sein. Herr Brückler Gerhard aus Ungerdorf 14 hat sich bereit erklärt, diese Funktion

mit sofortiger Wirkung zu übernehmen.

Herr Brückler Gerhard, vlg. Simi, ist Vollerwerbslandwirt, verheiratet mit Gattin Waltraud und hat zwei Kinder. Der Gemeindebevölkerung bestens bekannt ist er durch sein hervorragendes Talent als Theaterspieler oder durch sein Mitwirken bei der Musikgruppe „Rieglsteiger-Buam“.



EDV-Probleme

Liebe Leserinnen und Leser, wir hatten kürzlich ein EDV-Problem im Gemeindeamt. Dadurch sind Daten verloren gegangen. Dies könnte auch Auswirkungen auf diese Gemeindezeitung haben. Wir mussten so manche Dinge neu aufarbeiten, texten, etc. Bitte um Verständnis, falls dadurch in dieser Gemeindezeitung „Fehler“ auftauchen ...

Ehrungen

Großes Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich für EABI Eduard Hutter

Ehrenabschnittsbrandinspektor Eduard Hutter (wohnhaft in Jahrbach 22) ist seit 22. Juni d.J. Träger einer der höchsten österreichischen Auszeichnungen. Landeshauptmann Mag. Franz Voves verlieh ihm anlässlich eines Festaktes im Weißen Saal der Grazer Burg im Beisein seiner Familie und von Herrn LAbg. Ing. Josef Ober, Bürgermeister Viktor Wurzinger und zahlreichen hochrangigen Gästen (Brandrat Rudolf Temmel, ABI Franz Roßmann u.v.a.m.) das Große Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Eduard Hutter trat am 20.03.1966, also vor über vier Jahrzehnten, der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan im Rosental bei und übte während seiner langjährigen und ersprießlichen Tätigkeit für das Feuerwehrwesen höchst anspruchsvolle und verantwortungsvolle Funktionen zur vollsten Zufriedenheit aller beteiligten Gremien und Institutionen aus.

Im Jahre 1973 trat EABI Hutter als Dienstnehmer in die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark - als Sachbearbeiter für den Wasserdienst - ein. Als Mitglied des Ausbildungsausschusses war er maßgeblich an der Erstellung des Lehrgangskalenders, der Organisation und Bearbeitung von Kursen, der Erstellung von Kursprogrammen sowie als Koordinator für den Lehrblock 6 bei Zivildienst-Grundlehrgängen verantwortlich.

So tragen unter anderem auch der Lehrgang "Feuerwehr-Lehrtaucher" (1988), die Taucherdienstvorschrift für Steirische Feuerwehrtaucher, die Taucherdienstvorschrift des ÖBFV, die Ausbildungsvorschrift des ÖBFV, das Feuerwehrtaucher-Logbuch und Taucherpass des ÖBFV, die FLA Gold "Taktikstation" sowie die FULA B/S Station 5 "Einsatzvorausmeldung und Einsatzberichte" die Handschrift von EABI Eduard Hutter, da er an der Einführung von neuen Lehrgängen und Ausbildungsrichtlinien während seiner Dienstzeit in der Feuerweherschule überaus aktiv involviert und beteiligt war.

Kamerad Ehrenabschnittsbrandinspektor Eduard Hutter hat das Ansehen des Feuerwehrwesens in all seinen Tätigkeiten gegenüber der breiten Öffentlichkeit und auch innerhalb der Einsatzorganisation würdig vertreten. Schlagworte - wie zum Beispiel "Einsatzbereitschaft und Kameradschaft" - hatten bei Eduard Hutter beruflich höchste Priorität, um auch innerhalb der Bevölkerung ein hohes Maß an Vertrauen gegenüber den Feuerwehren im Abschnitt und darüber hinaus zu schaffen.

Eine umsichtige Leitung und Führung von Einsätzen kann Kamerad Eduard Hutter attestiert werden. So sind in seiner Funktion als Einsatzleiter bzw. Einsatzleiter-Stellvertreter unter anderem folgende besondere Einsätze in Erinnerung:

- 1974 Suche nach Hedwig Pratl – Taucheinsatz
- 1976 Suche nach Mario Gosch – Taucheinsatz
- 1987 Druckkammereinsatz Piebling-Ursprung
- 1990 Suche nach Josef Fellingner und Christian Koppmanns (Platensee, Ungarn)

Das jahrzehntelange Wirken von Ehrenabschnittsbrandinspektor Hutter in höchsten Feuerwehrfunktionen auf Bezirks- und



Landesebene zeigt in beeindruckender Weise, wie Menschen sich selbstlos und nachhaltig in den Dienst einer guten Sache stellen - zum Gemeinwohl der Bevölkerung und zur Bereicherung des Feuerwehrwesens.

Die Marktgemeinde Jägerberg gratuliert sehr herzlich zur hohen Auszeichnung und dankt für den Einsatz im Feuerwehrwesen!

Ehrungen (7. Dezember 2009 bis 26. Juli 2010)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

Zur Goldenen Hochzeit



Ing. Johann und Eleonore Kammerhofer, Grasdorf 41, verh. seit 19.12.1959

Zur Goldenen Hochzeit



Kirschner Josef und Rosa, Oberzirknitz 29, verh. seit 11.01.1960

Zur Goldenen Hochzeit



Decker Alois und Maria, Ungerdorf 11, verh. seit 26.01.1960

Zur Goldenen Hochzeit



Pichler Johann und Notburga, Lugitsch 38, verh. seit 29.02.1960

Zur Goldenen Hochzeit



Fröhlich Josef und Maria, Wetzelsdorf 32a, verh. seit 24.04.1960

Zur Goldenen Hochzeit



Niederl Franz und Aloisia, Unterzirknitz 12, verh. seit 24.04.1960

Ehrungen (7. Dezember 2009 bis 26. Juli 2010)

Nochmals alles Gute und...

Zur Goldenen Hochzeit



Konrad Johann und Maria, Jägerberg 78, verh. seit 20.06.1960

Zum 90. Geburtstag



Fuchs Karoline, Wetzelsdorf 27, geb. 23.01.1920

Zum 85. Geburtstag



Tieber Rosa, Wetzelsdorf 30, geb. 01.01.1925

Zum 85. Geburtstag



Kaufmann Josefa, Lugitsch 31, geb. 12.02.1925

Zum 85. Geburtstag



Kirschner Rosa, Jägerberg 39, geb. 19.04.1925

Zum 85. Geburtstag



Christandl Franz, Pöllau 4, geb. 21.04.1925

Ehrungen (7. Dezember 2009 bis 26. Juli 2010)

...viel Gesundheit!

Zum 85. Geburtstag



Ing. Kammerhofer Johann, Grasdorf 41, geb. 02.05.1925

Zum 85. Geburtstag



Brückler Theresia, Grasdorf 26, geb. 11.05.1925

Zum 85. Geburtstag



Hirschmugl Heinrich, Jägerberg 69, geb. 03.07.1925

Zum 85. Geburtstag



Schober Notburga, Ungerdorf 17, geb. 05.07.1925

Zum 80. Geburtstag



Knopf Franz, Wetzelsdorf 8, geb. 05.03.1930

Zum 80. Geburtstag



Aicher Richard, Oberzirknitz 5, geb. 09.03.1930

Ehrungen (7. Dezember 2009 bis 26. Juli 2010)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

Zum 80. Geburtstag



Einfalt Berta, Jagerberg 20, geb. 10.03.1930

Zum 80. Geburtstag



Schlögl Stefanie, Jahrbach 6, geb. 02.04.1930

Zum 80. Geburtstag



Faßl Aloisia, Grasdorf 37, geb. 17.04.1930

Zum 80. Geburtstag



Resch Martha, Jagerberg 31, geb.05.05.1930

Zum 80. Geburtstag



Schober Anton, Jagerberg 15, geb. 09.06.1930

Zum 80. Geburtstag



Paunzer Maria, Oberzirknitz 30, geb. 05.07.1930

Standesfälle (7. Dezember 2009 bis 26. Juli 2010)

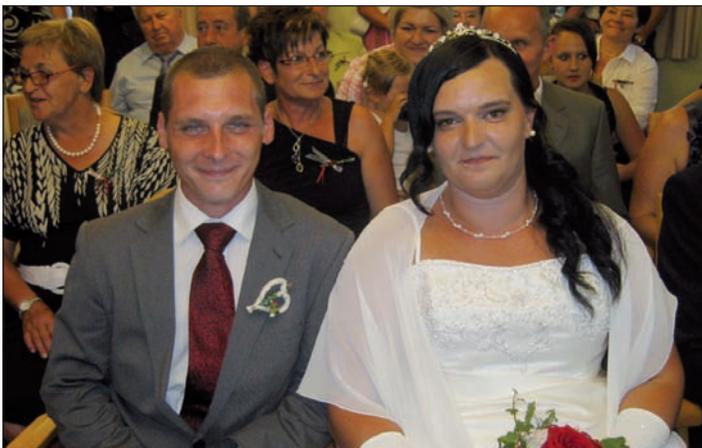
Eheschließungen



Am 12.06.2010
 Herr **GRASSER Siegfried**, Wetzelsdorf, mit
 Frau **MARGALA Manuela**, Wien



Am 17.07.2010
 Herr **SCHWEIGLER Christian**, Hamet, mit
 Frau **WALTER Martina**, Reichersdorf



Am 10.07.2010
 Herr **GRÖSSING Michael**, Jägerberg 122/1, mit
 Frau **NEUWIRTH Tanja Isabella**, Pöllau



Am 24.07.2010
 Herr **DI VOLLER Christian BSc**, Jahrbach, mit
 Frau **NIEDERL Nina**, Oberzirknitz



Am 10.07.2010
 Herr **JAN Karl**, St. Nikolai ob Draßling, mit
 Frau **NIEDERL Anita**, Unterzirknitz

Geburten:

- | | |
|--|-----------------|
| Maier Lukas, Wetzelsdorf 72 | geb. 14.12.2009 |
| Planinschitsch Elias Karl, Grasdorf 56 | geb. 12.01.2010 |
| Rader Emanuel Leandro Michael, Lugitsch 42 | geb. 16.01.2010 |
| Krajnz Georg Manfred, Ungerdorf 45 | geb. 15.04.2010 |
| Hödl Anna Maria, Lugitsch 20 | geb. 30.05.2010 |
| Schantl Simon Manfred, Oberzirknitz 34 | geb. 06.07.2010 |
| Tantscher Tobias, Wetzelsdorf 9 | geb. 06.07.2010 |

Todesfälle:

Resch Johann, Jagerberg 31	geb. 09.10.1919	verst. 28.12.2009
Pock Emmerich, Ungerdorf 7	geb. 28.03.1940	verst. 04.01.2010
Svarovsky Anton, Wetzelsdorf 39	geb. 07.03.1914	verst. 22.01.2010
Krottmeier Maria, Wetzelsdorf 3	geb. 05.10.1927	verst. 07.02.2010
Schaden Anton, Jagerberg 47	geb. 16.08.1927	verst. 22.02.2010
Hirschmann Franz, Lugitsch 11	geb. 22.06.1922	verst. 01.03.2010
Maric Maria, Ungerdorf 30	geb. 05.06.1940	verst. 05.03.2010
Kaufmann Johanna, Wetzelsdorf 14	geb. 24.05.1917	verst. 10.03.2010
Wolf Maria, Pöllau 26	geb. 30.06.1922	verst. 12.03.2010
Baumann Notburga, Jagerberg 17	geb. 05.08.1949	verst. 31.03.2010
Monschein Johanna, Wetzelsdorf 45	geb. 07.05.1941	verst. 11.04.2010
Einfalt Berta, Jagerberg 20	geb. 10.03.1930	verst. 24.04.2010
Josl Johann, Wetzelsdorf 38	geb. 29.09.1928	verst. 04.07.2010
Marbler Alois, Ungerdorf 18	geb. 29.11.1919	verst. 07.07.2010
Tieber Johann, Wetzelsdorf 30	geb. 07.11.1958	verst. 08.07.2010
Schober Maria, Oberzirknitz 1	geb. 07.05.1912	verst. 15.07.2010

**Wir werden
unseren
lieben Verstorbenen
ein ehrendes
Gedenken
bewahren!**

Altbürgermeister Johann JOSL verstorben

Aus der Ansprache von Herrn KO. Peter Riedl:

„Herr Johann Josl hat es nicht leicht gehabt in seinem Leben:

Hineingeboren in die Zwischenkriegszeit, den Vater früh verloren. Schon als jugendlicher Bub, noch im Schulalter, musste er in der Landwirtschaft – damals viel Handarbeit – schwer arbeiten. Fleiß, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft, Optimismus, mit der Heimat stark verbunden – das alles prägte ihn.

Wenn man mit ihm sprach, kam immer wieder seine positive Einstellung zum Leben zutage („Wenn man will, wird es immer weitergehen). Trotz seiner vielen Arbeit und Entbehrungen nahm er sich auch Zeit für die Öffentlichkeitsarbeit. So war er Gemeinderat bzw. Vizebürgermeister sowie Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Wetzelsdorf.

Von 1964 bis 1990 war er 26 Jahre lang Obmann des Bauernbundes Wetzelsdorf und wirkte im BB-Vorstand mit bis 2005. Mit viel Geschick leitete er unsere bäuerliche Organisation in einer Zeit mit großen Veränderungen und erhielt dafür Auszeichnungen seitens des Bauernbundes.

Selbst eine schwere Erkrankung warf ihn nicht aus der Bahn. Durch sein Wirken und Handeln bzw. durch sein christliches und bäuerliches Weltbild

wird er uns als Vorbild in Erinnerung bleiben.“

OBI. Roman Neubauer dankte dem Verstorbenen für seinen unermüdlichen Einsatz um die FF-Wetzelsdorf. Beim Bau von zwei Rüsthäusern hat er mitgewirkt. 60 Jahre war er Mitglied der do. Feuerwehr. Dafür wurde ihm posthum die Verdienstmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft und ersprießliche Mitarbeit verliehen.

Herr Prokurist Johann Sudy dankte im Namen der Raiffeisenbank St. Stefan-Jagerberg-Wolfsberg. Jahrzehntlang war Herr Josl Mitglied des Aufsichtsrates und wirkte in diesem Gremium mit viel Idealismus mit.

Bürgermeister Viktor Wurzinger hob besonders die menschlichen Qualitäten des Wogner-Opa hervor: verlässlich und hilfsbereit, herzlich und fleißig. Besonderen Dank sprach Herr Bürgermeister Herrn Johann Josl für seine Leistungen als Vizebürgermeister und Bürgermeister in den Jahren 1960 bis 1965 aus. Es war dies eine sehr schwierige Zeit - die Nachkriegszeit. Aber die Menschen haben an sich geglaubt und zusammengehalten. Und sie haben sich voll aufgeopfert, dass in der Gemeinde Wetzelsdorf was weitergeht.

Ein ehrendes Gedenken ist Herrn Altbürgermeister Johann Josl gewiss!



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg...

Frau **Fasswald Romana**, Ungerdorf 22, hat ihre Lehre als Einzelhandelskauffrau abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Zur Zeit arbeitet sie beim Nah & Frisch-Betrieb Macher in Werndorf.



Herr **Nagl Josef III.** Grasdorf 24, besucht die landwirtschaftliche Fachschule in Hatzendorf und hat die Jagdprüfung mit Erfolg abgelegt. Jetzt in den Ferien leitet er den elterlichen Betrieb und so kann der ehemalige Gemeindegassier mit seiner Gattin sorglos wochenlange Kreuzfahrten unternehmen.



Frau **Josl Petra**, Jägerberg 4, hat ihr Studium an der Karl-Franzens-Universität in Graz auf dem Gebiet der Naturwissenschaften (Psychologie) erfolgreich abgeschlossen und ist nun berechtigt, den Titel „Mag. Rer.nat.“ zu führen. Nun arbeitet sie beim Hilfswerk Steiermark.



Herr **Neubauer Ewald**, Grasdorf 22, hat ursprünglich den Beruf eines Kfz-Mechanikers in Kirchbach erlernt. Seit einigen Jahren arbeitet er bei Magna-Steyr in Graz und hat nun die Meisterprüfung im Fach Maschinenbau und Betriebstechnik mit gutem Erfolg abgelegt.



Frau **Klein Jacqueline**, Grasdorf 30, hat nach der Pflichtschule den Beruf „Industrie-Kauffrau“ erlernt. Neben ihrem Beruf hat sie sich weiter gebildet und kürzlich am WIFI-Leibnitz die Abendmatura mit gutem Erfolg abgelegt. Seit Beginn ihrer Lehre arbeitet Jacqueline im Büro der Fa. Assmann.



Frau **Neumeister Ingeborg**, Jägerberg 19, hat an der Akademie der Stmk. Krankenanstaltengesellschaft mbH. die „Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich“ absolviert, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden und ist jetzt zur Ausübung von Spezialaufgaben im OP-Bereich berechtigt.



Frau **Nagl Marlene** aus Grasdorf hat die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mureck mit Ausbildungsschwerpunkt Internationale Kommunikation in der Wirtschaft besucht und die Reife- und Diplomprüfung mit gutem Erfolg bestanden.



19. September 2010

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Wasserrettung Feldbach

Junior-Aktion 2010 am 17. Juli

Auch heuer haben wieder zahlreiche Kinder unsere sog. „Junior-Aktion“, abgewickelt von der Österreichischen Wasserrettung, Bezirksstelle Feldbach, besucht. Dabei konnten von den jungen



SchwimmerInnen folgende Auszeichnungen errungen werden: Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer. Herzliche Gratulation allen für ihre Auszeichnung! Nächstes Jahr könnt ihr bereits die nächst höhere Stufe probieren – und vor allem: wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder die „Schwimmregeln“ lernen und einhalten. Vielleicht ist das eine oder andere Können mal gut zu gebrauchen! Weitere Informationen auch auf der Gemeindehomepage: nsb.jaegerberg.info

Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch
bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger, Bürgermeister

AKTION
Ab 1. August 2010
-50%
auf alle Saisonkarten